



Installationshandbuch für die Unternehmenssuche



Installationshandbuch für die Unternehmenssuche

Hinweis

„Bemerkungen und Marken“ auf Seite 75

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 Installation Guide,
IBM Form GC18-9282-04,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2008
© Copyright IBM Deutschland GmbH 2008

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
Februar 2008

Inhaltsverzeichnis

ibm.com und zugehörige Ressourcen . . . v	
Senden von Kommentaren. v	
Kontaktaufnahme mit IBM vi	
Installation der Unternehmenssuche . . . 1	
Planen der Installation der Unternehmenssuche. 3	
Bestimmen des Installationstyps 4	
Speichermodelle für die Unternehmenssuche . . . 6	
Vorbereiten Ihres Betriebssystems für die Installation der Unternehmenssuche 7	
Vorbereiten von AIX. 8	
Vorbereiten der Solaris-Betriebsumgebung . . . 9	
Vorbereitung von Windows 9	
Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition 10	
Zusammenstellen von Informationen für die Installation 11	
Installations- und Datenverzeichnis 12	
ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche 13	
Installationsinformationsformular 15	
Installationsmodi: Grafikmodus, Befehlszeilenmodus und Textmodus 17	
Antwortdateien für die unbeaufsichtigte Installation 19	
Durchführen eines Upgrades auf Omni-Find Enterprise Edition Version 8.5 . . . 23	
Entfernen älterer Versionen von WebSphere Application Server. 23	
Verwenden von WebSphere Application Server für andere Suchanwendungen als die Unternehmenssuche 24	
Aktualisieren von Objektgruppen nach Durchführen eines Upgrades für die Unternehmenssuche . . . 25	
Installieren der Unternehmenssuche . . . 27	
Übersicht über die Installation mit einem einzigen Server 27	
Installieren der Unternehmenssuche auf einem einzigen Server 28	
Übersicht über die Installation mit zwei Servern . . 30	
Installieren der Crawlerkomponente, der Indexkomponente und der Suchkomponente für eine Installation mit zwei Servern 31	
Installieren des zweiten Suchservers für eine Installation mit zwei Servern 34	
Übersicht über die Installation mit vier Servern . . 36	
Installieren des Crawler-Servers für eine Installation mit vier Servern 39	
Installieren des Suchservers für eine Installation mit vier Servern 40	
Installieren des Indexservers für eine Installation mit vier Servern 43	
Tasks nach der Installation 45	
Konfigurieren des Windows-Service für die Unternehmenssuche 45	
Anforderungen der Crawlerkonfiguration 46	
Registrieren des DB2 Enterprise Server-Lizenzschlüssels 48	
Festlegen der ulimit-Werte für die Unternehmenssuche 48	
Einrichten der Informationszentrale für den Zugriff auf die allgemein zugängliche Website 51	
Zuordnen von Objektgruppendaten zu CIFS-Laufwerke 51	
Starten eines Systems für die Unternehmenssuche 55	
Starten des Programms 'First Steps' 56	
Starten und Stoppen der Informationszentrale. . . 57	
Entfernen der Unternehmenssuche . . . 61	
Entfernen der Unternehmenssuche von AIX-, Linux- und Solaris-Systemen 61	
Entfernen der Unternehmenssuche von Windows-Systemen 62	
Fehlerbehebung bei Installationsproblemen 63	
Unzureichender Speicherplatz während der Installation 63	
Ausnahmebedingung ArrayIndexOutOfBoundsException während der Installation 63	
Installation stoppt nach Installation der vorausgesetzten Software unter AIX, Linux und Solaris. . . 64	
Installation unter Linux stoppt während der Überprüfung 65	
Probleme beim Installieren oder Starten unter Windows 66	
WebSphere Application Server kann unter Windows nicht installiert werden 66	
Bei der Installation von WebSphere Application Server wird die CD angefordert 67	
Sicherheitsrollen für Anwendungen für die Unternehmenssuche sind in WebSphere Application Server nicht ordnungsgemäß festgelegt 68	
Abbruch des Entfernungsprogramms für ein Fix-pack, bevor es beendet ist 69	
Dokumentation für die Unternehmenssuche 71	

Funktionen zur behindertengerechten		
Bedienung	73	
Bemerkungen und Marken	75	
		Bemerkungen. 75
		Marken. 77
		Index 79

ibm.com und zugehörige Ressourcen

Produktunterstützung und -dokumentation ist unter [ibm.com](http://www.ibm.com) verfügbar.

Unterstützung

Produktunterstützung ist im Web verfügbar.

IBM OmniFind Enterprise Edition

<http://www.ibm.com/software/data/enterprise-search/omnifind-enterprise/support.html>

IBM OmniFind Discovery Edition

<http://www.ibm.com/software/data/enterprise-search/omnifind-discovery/support.html>

IBM OmniFind Yahoo! Edition

<http://www.ibm.com/software/data/enterprise-search/omnifind-yahoo/support.html>

Informationszentrale

Sie können die Produktdokumentation mit einem Web-Browser in einer Eclipse-basierten Informationszentrale anzeigen. Sie finden die Informationszentrale unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/discover/v8r5m0/>.

PDF-Veröffentlichungen

Sie können die PDF-Dateien online anzeigen, indem Sie Adobe Acrobat Reader für Ihr Betriebssystem verwenden. Wenn Sie Acrobat Reader nicht installiert haben, können Sie ihn von der Adobe-Website unter <http://www.adobe.com> herunterladen.

Rufen Sie die folgenden Websites mit PDF-Veröffentlichungen auf:

Produkt	Adresse der Website
OmniFind Enterprise Edition Version 8.5	http://www.ibm.com/support/docview.wss?rs=63&uid=swg27010938
OmniFind Discovery Edition Version 8.4	http://www.ibm.com/support/docview.wss?rs=3035&uid=swg27008552
OmniFind Yahoo! Edition Version 8.4	http://www.ibm.com/support/docview.wss?rs=3193&uid=swg27008932

Senden von Kommentaren

Ihre Rückmeldung ist eine wichtige Hilfe dabei, präzise und qualitativ hochwertige Informationen bereitzustellen.

Senden Sie Ihre Kommentare, indem Sie das online verfügbare Formular für Leserkommentare unter https://www14.software.ibm.com/webapp/iwm/web/signup.do?lang=en_US&source=swg-rcf verwenden.

Kontaktaufnahme mit IBM

Unter 0180 3 313233 erreichen Sie Hallo IBM, wo Sie Antworten zu allgemeinen Fragen erhalten.

Telefonische Unterstützung erhalten Sie über folgende Nummern:

- Unter 0180 3 313233 erreichen Sie Hallo IBM, wo Sie Antworten zu allgemeinen Fragen erhalten.
- Unter 0180 5 426014 erreichen Sie die DB2 Helpline, wo Sie Antworten zu DB2-spezifischen Problemen erhalten.

Weitere Informationen dazu, wie Sie mit IBM in Kontakt treten, finden Sie auf der IBM Website **Kontakt** unter <http://www.ibm.com/contact/de/>.

Installation der Unternehmenssuche

Sie können das Installationsprogramm für IBM OmniFind Enterprise Edition ausführen, um ein neues System für die Unternehmenssuche zu installieren oder um für ein System für die Unternehmenssuche der Version 8.4 ein Upgrade auf Version 8.5 durchzuführen.

Erforderliche Software im Produktpaket

Das Produkt für die Unternehmenssuche erfordert WebSphere Application Server. Das Installationsprogramm für die Unternehmenssuche kann WebSphere Application Server Version 6.1 für Sie installieren, falls dieses Produkt noch nicht installiert ist. Diese Methode wird zur Installation der für die Unternehmenssuche erforderlichen Software empfohlen.

Wenn eine unterstützte Version von WebSphere Application Server installiert wird, fordert das Installationsprogramm die Installationspfade an, aber es versucht nicht, Version 6.1 zu installieren. Wenn Sie die Leistungsverbesserungen und andere Erweiterungen nutzen möchten, sollten Sie vor der Ausführung des Installationsprogramms für die Unternehmenssuche ein manuelles Upgrade auf WebSphere Application Server Version 6.1 durchführen. Das Produktpaket enthält CDs und elektronische Images für WebSphere Application Server sowie die erforderliche Zusatzsoftware (IBM HTTP Server und Web-Server-Plug-ins).

Informationen über die Versionen von WebSphere Application Server, die Sie für die Unternehmenssuche verwenden können, finden Sie unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?rs=63&=swg27010937>.

Zusatzsoftware im Produktpaket

Das Produktpaket für die Unternehmenssuche enthält WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4. Das Installationsprogramm für die Unternehmenssuche kann Version 8.4 für Sie installieren, falls WebSphere Information Integrator Content Edition noch nicht installiert ist.

Wenn eine frühere Version von WebSphere Information Integrator Content Edition installiert ist und Sie die Connector von Version 8.4 für die Unternehmenssuche verwenden möchten, müssen Sie ein manuelles Upgrade auf WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4 durchführen. Installationsanweisungen finden Sie in der Informationszentrale von WebSphere Information Integrator Content Edition unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/ce/v8r4/>.

Das Produktpaket für die Unternehmenssuche enthält zudem die folgende Zusatzsoftware, die Sie manuell installieren können:

- DB2 Enterprise Server Edition Version 9.1 für Linux, UNIX und Windows
- WebSphere Federation Server Version 9.1.1

Wichtig: Lesen Sie bei der Installation von DB2 Enterprise Server Edition die Informationen zur Registrierung des DB2-Produktlizenzschlüssels in den Anweisungen nach der Installation.

Informationen und Unterstützung

Unterstützung und genaue Informationen zu den Systemvoraussetzungen und den unterstützten Datenquellentypen finden Sie auf den folgenden Websites:

- Unterstützung für OmniFind Enterprise Edition
- Voraussetzungen für OmniFind Enterprise Edition Version 8.5
- OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 - Informationszentrale
- OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 - PDF-Dokumentation

Zugehörige Konzepte

„Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition“ auf Seite 10

„Durchführen eines Upgrades auf OmniFind Enterprise Edition Version 8.5“ auf Seite 23

Zugehörige Tasks

„Planen der Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 3

„Installieren der Unternehmenssuche“ auf Seite 27

„Entfernen der Unternehmenssuche“ auf Seite 61

Zugehörige Verweise

„Fehlerbehebung bei Installationsproblemen“ auf Seite 63

Planen der Installation der Unternehmenssuche

Stellen Sie sicher, dass Sie über das unterstützte Betriebssystem, die erforderliche Software sowie über ausreichend Speicher und Festplattenspeicherplatz verfügen, bevor Sie die Software für die Unternehmenssuche installieren.

Darüber hinaus sollten Sie das Installationsformular drucken, damit Sie Informationen zu Ihren Servern aufzeichnen können.

Vor der Installation der Unternehmenssuche müssen Sie die folgenden Punkte bedenken:

- Installieren Sie erstmalig neue Software, oder führen Sie ein Upgrade durch?

Wenn Sie die Software für die Unternehmenssuche zum ersten Mal installieren, müssen Sie entscheiden, ob Sie die Installation mit einem Server, mit zwei Servern oder mit vier Servern vornehmen möchten. Andere Konfigurationen werden nicht unterstützt. Siehe „Bestimmen des Installationstyps“ auf Seite 4.

Wenn Sie ein Upgrade auf eine neue Version der Unternehmenssuche ausführen, lesen Sie den Abschnitt „Durchführen eines Upgrades auf OmniFind Enterprise Edition Version 8.5“ auf Seite 23.

- Erfüllt Ihr System die erforderlichen Betriebssystem- und Hardwarevoraussetzungen, und verfügt Ihr System über den erforderlichen Plattenspeicherplatz? Siehe Voraussetzungen für OmniFind Enterprise Edition Version 8.5.
- Verfügen Sie über ausreichend Speicher? Sie können während der Installation ein Speichermodell auswählen, um die Leistung entsprechend Ihrer Systemumgebung zu optimieren. Siehe „Speichermodelle für die Unternehmenssuche“ auf Seite 6.
- Wie wollen Sie die erforderliche Software installieren: mit dem Installationsprogramm für die Unternehmenssuche (empfohlen) oder durch manuelle Installation der erforderlichen Software?

Sie werden vom Installationsprogramm aufgefordert, die WebSphere Application Server-CDs einzulegen. Wenn Sie nicht über die CDs verfügen, können Sie die Speicherposition des elektronischen Images angeben.

Wenn Sie die erforderliche Software manuell installieren möchten, müssen Sie sicherstellen, dass Sie eine unterstützte Version installieren. Nach der Installation der erforderlichen Software installieren Sie die Software für die Unternehmenssuche.

- In welchem Modus soll das Installationsprogramm ausgeführt werden? Sie können die Installation unter Verwendung der grafischen Oberfläche für die Unternehmenssuche, der Text- oder Konsolschnittstelle oder von Antwortdateien (unbeaufsichtigte Installation) durchführen.

Siehe „Installationsmodi: Grafikmodus, Befehlszeilenmodus und Textmodus“ auf Seite 17.

Zugehörige Konzepte

„Bestimmen des Installationstyps“ auf Seite 4

„Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition“ auf Seite 10

„Installationsmodi: Grafikmodus, Befehlszeilenmodus und Textmodus“ auf Seite 17

„Durchführen eines Upgrades auf OmniFind Enterprise Edition Version 8.5“ auf Seite 23

Zugehörige Tasks

„Vorbereiten Ihres Betriebssystems für die Installation der Unternehmenssuche“
auf Seite 7

„Zusammenstellen von Informationen für die Installation“ auf Seite 11

„Installieren der Unternehmenssuche“ auf Seite 27

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

Bestimmen des Installationstyps

Sie können OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 auf einem Server, auf zwei Servern oder auf vier Servern installieren.

Installation mit einem einzigen Server

Eine Installation mit einem einzigen Server ist eine gute Wahl für eine Einstiegslösung oder eine Lösung für kleine Unternehmen.

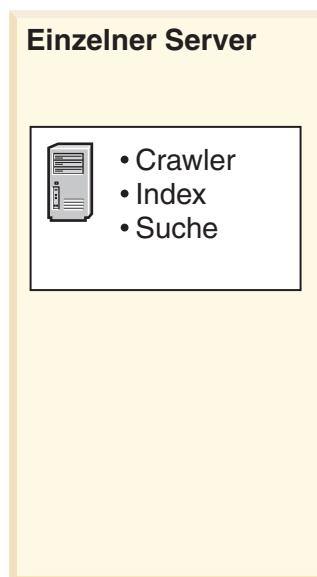


Abbildung 1. Konfiguration mit einem einzigen Server

Installation mit zwei Servern

Eine Installation mit zwei Servern bietet eine erhöhte Skalierbarkeit und unterstützt die Funktionsübernahme, indem eine zweite Suchkomponente auf einem separaten Server installiert wird.

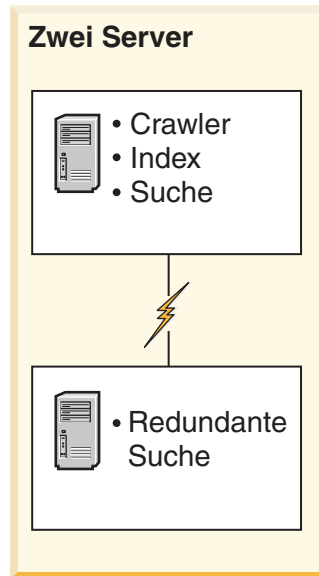


Abbildung 2. Konfiguration mit zwei Servern

Installation mit vier Servern

Eine Installation mit vier Servern unterstützt große Unternehmen mit Hochleistungsproduktionssystemen.

Bei einer Installation mit vier Servern werden die Indexkomponenten auf einem Server, die Software für das Durchsuchen von Dokumenten auf einem zweiten Server und die Suchkomponenten auf zwei weiteren Servern installiert.

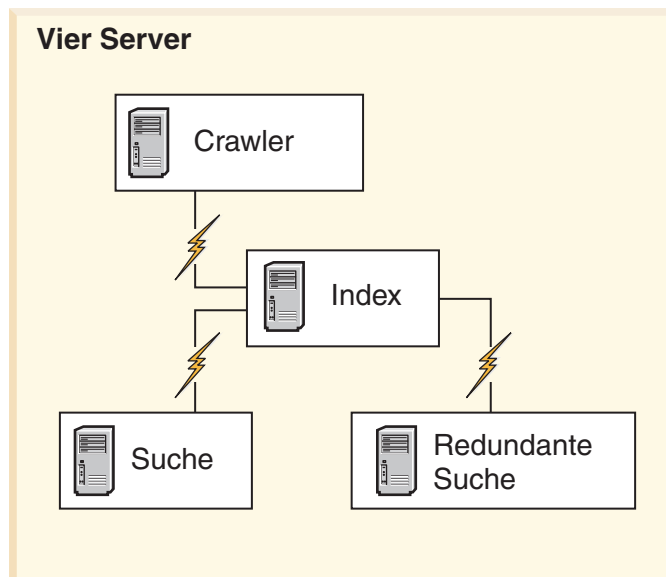


Abbildung 3. Konfiguration mit vier Servern

Zugehörige Konzepte

„Übersicht über die Installation mit einem einzigen Server“ auf Seite 27

„Übersicht über die Installation mit zwei Servern“ auf Seite 30

„Übersicht über die Installation mit vier Servern“ auf Seite 36

Zugehörige Tasks

„Planen der Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 3

Speichermodelle für die Unternehmenssuche

Bei der Installation der Unternehmenssuche wählen Sie eine Hauptspeicherkonfiguration aus, die für Ihre erwartete Auslastung geeignet ist.

Zur Optimierung der Leistung werden verschiedene Hauptspeicherkonfigurationen für kleine, mittlere und große Systeme für die Unternehmenssuche installiert.

Das von Ihnen ausgewählte Speichermodell muss nicht mit der Anzahl Server in Ihrem System für die Unternehmenssuche korrelieren. Bei der Installation mit einem einzigen Server z. B. ist möglicherweise viel Speicher erforderlich, während bei der Installation mit mehreren Servern möglicherweise nur wenig, auf alle Server verteilter Speicher erforderlich ist.

Wenn Sie die Unternehmenssuche auf zwei oder vier Servern installieren, geben Sie unbedingt auf allen Servern dasselbe Speichermodell an. Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um die für Ihr Unternehmen geeignete Auswahl zu treffen. Beachten Sie, dass diese Informationen nur als Richtlinie dienen. Die tatsächlichen Anforderungen hängen von Ihrer Systemkonfiguration ab.

Allgemeine Konzepte:

Lesen Sie die folgenden Informationen zu den allgemeinen Konzepten, bevor Sie versuchen, die erwartete Größe und Auslastung Ihres Systems einzuschätzen.

Gesamtanzahl Dokumente

Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der Gesamtanzahl der Dokumente in Ihrem System für die Unternehmenssuche, unabhängig von der Zahl der vorhandenen Objektgruppen.

Maximale Seitengröße

Hierbei handelt es sich um die geschätzte maximale Größe eines einzelnen Dokuments.

Aktive Objektgruppen

Hierbei handelt es sich um eine Schätzung der gleichzeitig aktiven Objektgruppen. Eine aktive Objektgruppe ist eine Objektgruppe, in der mindestens ein Crawler, der Parser und die Suchserver aktiv sind.

Speicher

Hierbei handelt es sich um die geschätzte Speicherkapazität, die verfügbar sein muss, um die Unternehmenssuche autonom ausführen zu können.

Indexerstellungen

Hierbei handelt es sich um die geschätzte Anzahl Indexerstellungen, die gleichzeitig verarbeitet werden können.

Suchverarbeitung

Hierbei handelt es sich um die geschätzte Anzahl Abfragen pro Sekunde und pro Suchserver. Es handelt sich nicht um die Anzahl der Abfragen, die pro Objektgruppe verarbeitet werden.

Speichermodelle:

Klein Ein kleines Speichermodell ist für Einstiegslösungen oder bei Ausführung

der Unternehmenssuche auf einem Notebook-Computer oder zur Demonstration geeignet. Ein kleines System ist ein System mit ungefähr der folgenden geschätzten Auslastung:

Gesamtanzahl Dokumente: 100.000
Maximale Seitengröße: 1 MB
Aktive Objektgruppen: 1
Speicher (pro Server): 2 GB RAM
Anzahl Zentraleinheiten (pro Server): 1 oder 2
Indexierungen: jeweils 1
Suchverarbeitung: 1 Abfrage pro Sekunde

Mittel Ein mittleres Speichermodell ist für mittelgroße Lösungen geeignet. Dies kann z. B. die richtige Wahl sein, wenn Sie die Unternehmenssuche auf einem oder zwei Servern ausführen. Ein mittleres System ist ein System mit ungefähr der folgenden geschätzten Auslastung:

Gesamtanzahl Dokumente: 2.000.000
Maximale Seitengröße: 30 MB
Aktive Objektgruppen: 2
Speicher (pro Server): 4 GB RAM
Anzahl Zentraleinheiten (pro Server): 2 oder 4
Indexierungen: jeweils 1
Suchverarbeitung: 5 Abfragen pro Sekunde

Groß Ein großes Speichermodell ist für große Unternehmenslösungen geeignet. Dies kann z. B. die richtige Wahl sein, wenn Sie die Unternehmenssuche auf mehreren Servern ausführen. Ein großes System ist ein System mit ungefähr der folgenden geschätzten Auslastung:

Gesamtanzahl Dokumente: 20.000.000
Maximale Seitengröße: 30 MB
Aktive Objektgruppen: 5
Speicher (pro Server): 8 GB RAM
Anzahl Zentraleinheiten (pro Server): 4
Indexierungen: 2 gleichzeitig
Suchverarbeitung: 8 Abfragen pro Sekunde

Zugehörige Tasks

„Zusammenstellen von Informationen für die Installation“ auf Seite 11

Vorbereiten Ihres Betriebssystems für die Installation der Unternehmenssuche

Bevor Sie die erforderliche Software für die Unternehmenssuche installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr Betriebssystem (wie in den Installationsvoraussetzungen angegeben) über alle erforderlichen Pakete, Korrekturen und Programmkorrekturen mit den richtigen Wartungsstufen verfügt.

Firewalls: Wenn bei einer Installation mit mehreren Servern die Unternehmenssuche unter einem Betriebssystem mit einer aktivierten Firewall installiert wird, muss die Firewall-Software inaktiviert werden, um eine Kommunikation zwischen den Servern für die Unternehmenssuche zu ermöglichen. Sie dürfen zu keinem Zeitpunkt eine Firewall zwischen den Servern für die Unternehmenssuche aktivieren.

Wenn bei Installationen mit einem einzigen Server und bei Installationen mit mehreren Servern die Unternehmenssuche unter einem Betriebssystem mit einer aktivierten Firewall installiert wird, können die Crawler für die Unternehmenssuche Daten nur in der vertrauenswürdigen Zone durchsuchen.

Zugehörige Tasks

„Planen der Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 3

„Vorbereiten von AIX“

„Vorbereiten der Solaris-Betriebsumgebung“ auf Seite 9

„Vorbereitung von Windows“ auf Seite 9

Vorbereiten von AIX

Bevor Sie die Unternehmenssuche installieren, müssen Sie alle erforderlichen Wartungskorrekturen für Ihre Version von AIX anwenden.

Informationen zu den erforderlichen Wartungsstufen und zur Anwendung von Programmkorrekturen finden Sie in Voraussetzungen für OmniFind Enterprise Edition Version 8.5.

Vorbereitung

Da OmniFind Enterprise Edition unter dem Betriebssystem AIX im 64-Bit-Modus ausgeführt wird, muss AIX für die Ausführung von 64-Bit-Anwendungen korrekt konfiguriert sein. Die Ausführung des 32-Bit- oder des 64-Bit-Kernels hat keine Auswirkungen auf die Möglichkeit zur Ausführung von 64-Bit-Anwendungen. Für OmniFind Enterprise Edition spielt es keine Rolle, welcher Systemkern verwendet wird. Sie müssen jedoch die 64-Bit-Anwendungsumgebung aktivieren, damit OmniFind Enterprise Edition ordnungsgemäß funktioniert. Starten Sie das System für die Unternehmenssuche erst, wenn der 64-Bit-Modus von AIX aktiviert ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Umgebung für 64-Bit-Anwendungen unter AIX zu aktivieren:

1. Melden Sie sich als Root an.
2. Führen Sie den Befehl **smitty** aus.
3. Gehen Sie zu **System Environments**.
4. Gehen Sie zu **Enable 64-bit Application Environment**, und wählen Sie **Enable Now** aus.

Crawlersuche in DB2-Quellen

Wenn Sie eine Crawlersuche in DB2-Quellen auf einem AIX-Server durchführen möchten, müssen Sie die Umgebungsvariable `EXTSHM=ON` festlegen und sie exportieren. Fügen Sie beispielsweise der Datei `db2_inst_home/sql1lib/userprofile` die folgenden Zeilen hinzu. Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, erstellen Sie eine Datei `userprofile` mit den Berechtigungen 755, und geben Sie die folgenden Zeilen an.

```
EXTSHM=ON
export EXTSHM
```

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?rs=216&uid=swg21079674>.

Zugehörige Tasks

„Vorbereiten Ihres Betriebssystems für die Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 7

Zugehörige Verweise

„Fehlerbehebung bei Installationsproblemen“ auf Seite 63

Vorbereiten der Solaris-Betriebsumgebung

Bevor Sie die Unternehmenssuche installieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie alle erforderlichen Programmkorrekturen für Ihre Version von Solaris angewendet haben.

Informationen zu den erforderlichen Programmkorrekturen sowie zur Prüfung, ob die Programmkorrekturen installiert sind, finden Sie in Voraussetzungen für OmniFind Enterprise Edition Version 8.5.

Zugehörige Tasks

„Vorbereiten Ihres Betriebssystems für die Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 7

Zugehörige Verweise

„Fehlerbehebung bei Installationsproblemen“ auf Seite 63

Vorbereitung von Windows

Das Installationsprogramm für die Unternehmenssuche verwendet Windows-APIs, für die zusätzliche Benutzerberechtigungen erforderlich sind, damit sie korrekt ausgeführt werden können. Wenn diese Benutzerberechtigungen nicht erteilt werden, schlägt die Installation der Unternehmenssuche fehl.

Informationen zu dieser Task

Wenn die Benutzer-ID, die Sie zur Installation der Unternehmenssuche verwenden, zu einer Domäne gehört, werden die lokalen Benutzereinstellungen von den Domänenrichtlinien überschrieben. Stellen Sie vor dem Zuweisen von Benutzerberechtigungen zu einer Benutzer-ID sicher, dass die Domäne die erforderlichen Berechtigungen nicht verweigert. Wenn die Domäne z. B. die Berechtigung verweigert, als Teil des Betriebssystems eingesetzt zu werden, wird dem Benutzer diese Berechtigung verweigert.

Wenn ein Versuch fehlschlägt, die Unternehmenssuche zu installieren, weil diese Benutzerberechtigungen nicht ordnungsgemäß zugewiesen wurden, müssen Sie die Software der Unternehmenssuche entfernen, der Benutzer-ID, die Sie für die Installation der Unternehmenssuche verwenden, die korrekten Benutzerberechtigungen zuweisen und das Installationsprogramm erneut ausführen.

Darüber hinaus müssen Sie sicherstellen, dass Sie eine unterstützte Version des Betriebssystems Windows verwenden. Informationen hierzu finden Sie in Voraussetzungen für OmniFind Enterprise Edition Version 8.5.

Vorgehensweise

Die Benutzer-ID, die Sie zur Installation der Unternehmenssuche verwenden, muss über Windows-Administratorrechte und zusätzliche Benutzerberechtigungen verfügen. Gehen Sie wie folgt vor, um diese Berechtigungen zu erteilen:

1. Klicken Sie unter Windows **Systemsteuerung** → **Benutzerkonten** an.
2. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID, die Sie zur Installation der Unternehmenssuche verwenden, über Administratorrechte verfügt.
3. Öffnen Sie unter Windows **Systemsteuerung** → **Verwaltung** → **Lokale Sicherheitsrichtlinie** → **Lokale Richtlinien** → **Zuweisen von Benutzerrechten**.
4. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID, die Sie zur Installation der Unternehmenssuche verwenden, über die folgenden Benutzerberechtigungen verfügt.
 - Einsetzen als Teil des Betriebssystems

- Sperren von Seiten im Speicher
- Erstellen eines Tokenobjekts
- Ersetzen eines Tokens auf Prozessebene
- Annehmen der Clientidentität nach Authentifizierung
- Anheben von Quoten (Unter Windows 2003 wird diese Option mit **Anpassen von Speicherkontingenten für einen Prozess** bezeichnet.)
- Als Dienst anmelden

Ausführen von WebSphere Application Server als Service: Unter Windows bietet das Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition die Option, WebSphere Application Server und IBM HTTP Server als Services einzurichten. Diese Services werden nur eingerichtet, wenn Sie OmniFind Enterprise Edition für die Installation von WebSphere Application Server verwenden.

- Wenn Sie WebSphere Application Server als Service einrichten, müssen Sie sicherstellen, dass die Benutzer-ID für WebSphere Application Server, die dem Windows-Service zugeordnet ist, über die entsprechenden Verwaltungs- und Benutzerberechtigungen verfügt. Die Benutzer-ID für WebSphere Application Server muss eine Administrator-ID mit den folgenden Benutzerberechtigungen sein:
 - Einsetzen als Teil des Betriebssystems
 - Als Dienst anmelden
- Wenn Sie WebSphere Application Server nicht als Service einrichten, wird die Installation von WebSphere Application Server erfolgreich abgeschlossen. Wenn WebSphere Application Server nicht als Service ausgeführt wird, müssen Sie keine Benutzerberechtigungen für die Benutzer-ID für WebSphere Application Server einrichten oder prüfen.

Zugehörige Fehlerbehebungsinformationen

„WebSphere Application Server kann unter Windows nicht installiert werden“ auf Seite 66

Zugehörige Konzepte

„ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“ auf Seite 13

Zugehörige Tasks

„Vorbereiten Ihres Betriebssystems für die Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 7

„Konfigurieren des Windows-Service für die Unternehmenssuche“ auf Seite 45

Zugehörige Verweise

„Fehlerbehebung bei Installationsproblemen“ auf Seite 63

Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition

Wenn Sie WebSphere Information Integrator Content Edition-Datenquellen durchsuchen wollen, kann das Installationsprogramm für die Unternehmenssuche die erforderliche Software für Sie installieren.

Sie können mithilfe des Content Edition-Crawlers verschiedene Typen von WebSphere Information Integrator Content Edition-Datenquellen durchsuchen, beispielsweise Hummingbird, FileNet, Documentum usw. Eine Liste unterstützter Datenquellen finden Sie in Voraussetzungen für OmniFind Enterprise Edition Version 8.5.

WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4 ist installiert

Wenn WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4 installiert ist, können Sie diese Software für die Unternehmenssuche verwenden.

WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3 ist installiert

Wenn WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.3 installiert ist, können Sie diese Software für die Unternehmenssuche verwenden. Wenn Sie jedoch Version 8.4 der Connector-Software verwenden wollen, müssen Sie ein manuelles Upgrade auf Version 8.4 durchführen. Die Produkt-CD und das elektronische Verteilungsbild für WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4 ist im Produktpaket der Unternehmenssuche enthalten.

WebSphere Information Integrator Content Edition ist nicht installiert

Wenn Sie WebSphere Information Integrator Content Edition noch nicht installiert haben, können Sie bei der Installation der Unternehmenssuche die Option zur Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4 auswählen. Bei einer Installation mit mehreren Servern wählen Sie diese Option während der Installation des Crawler-Servers aus.

Das Installationsprogramm fordert Sie zur Angabe des Pfads zur Produkt-CD oder zum elektronischen Verteilungsbild auf.

Wenn Sie während der Installation der Unternehmenssuche die Option zur Installation der Software von WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4 nicht auswählen, können Sie sie zu einem späteren Zeitpunkt manuell installieren.

Zugehörige Konzepte

 Content Edition-Crawler

Zugehörige Tasks

„Planen der Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 3

Zugehörige Verweise

„Anforderungen der Crawlerkonfiguration“ auf Seite 46

Zusammenstellen von Informationen für die Installation

Wenn Sie das Installationsprogramm für die Unternehmenssuche ausführen, geben Sie Informationen zu Ihrer Betriebssystemumgebung sowie die bevorzugte Benutzer-ID des Administrators an.

Wenn Sie nicht die Standardverzeichnisstruktur verwenden möchten, müssen Sie entscheiden, wo die Installations- und Datenverzeichnisse installiert werden sollen. Sie müssen zudem entscheiden, ob das Installationsprogramm für die Verwaltung der Unternehmenssuche eine spezielle Benutzer-ID erstellen soll oder ob eine vorhandene Benutzer-ID verwendet werden soll.

Vor der Installation sollten Sie den Systemspeicherbedarf und die erwartete Auslastung einschätzen. Zur Optimierung der Leistung passt das Installationsprogramm die Konfigurationsparameter basierend auf dem Speichermodell an, das Sie für Ihre Umgebung auswählen.

Wenn Sie sicherstellen möchten, dass die notwendigen Informationen zur Verfügung stehen, bevor Sie das Installationsprogramm starten, drucken Sie das Installationsinformationsformular aus, und tragen Sie die Informationen zum Server oder zu den Servern ein, den bzw. die Sie für die Unternehmenssuche verwenden möchten.

Zugehörige Konzepte

„Installations- und Datenverzeichnis“

„ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“ auf Seite 13

„Speichermodelle für die Unternehmenssuche“ auf Seite 6

Zugehörige Tasks

„Planen der Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 3

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

Installations- und Datenverzeichnis

Wenn Sie die Unternehmenssuche installieren, erstellt das Installationsprogramm das Installationsverzeichnis und das Datenverzeichnis. Sie sollten mehr Platten Speicherplatz für das Datenverzeichnis dedizieren.

Installationsverzeichnis

Das Installationsverzeichnis enthält Dateien wie zum Beispiel ausführbare Dateien und Standarddateien, die sich nicht ändern, wenn das System aktiv ist. Sie können das Standardinstallationsverzeichnis ändern, verwenden Sie jedoch für eine Installation mit mehreren Servern auf allen Servern denselben Installationsverzeichnispfad. Das Installationsprogramm erstellt die Umgebungsvariable `ES_INSTALL_ROOT` für das Installationsverzeichnis. In der Dokumentation wird `ES_INSTALL_ROOT` zur Darstellung des Installationsverzeichnisses verwendet.

Standardpfade für das Installationsverzeichnis:

AIX: `/usr/IBM/es`

Linux: `/opt/IBM/es`

Solaris: `/opt/IBM/es`

Windows: `C:\Programme\IBM\es`

Wenn Sie unter AIX, Linux oder Solaris nicht die Standardpfade verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass der von Ihnen angegebene Pfad für das Installationsverzeichnis keine Leerzeichen im Pfadnamen enthält.

Datenverzeichnis

Das Datenverzeichnis enthält Dateien wie zum Beispiel Konfigurationsdateien und Datendateien, die das System regelmäßig aktualisiert. Dedizieren Sie die größte Dateipartition oder den größten Plattenspeicherbereich auf Ihrem System für das Datenverzeichnis. Das Installationsprogramm erstellt die Umgebungsvariable `ES_NODE_ROOT` für das Datenverzeichnis. In der Dokumentation wird `ES_NODE_ROOT` zur Darstellung des Datenverzeichnisses verwendet.

Der Standardpfad für das Datenverzeichnis befindet sich in einem Unterverzeichnis des Installationsverzeichnisses, das der von Ihnen angegebenen ID des Administrators für die Unternehmenssuche entspricht. Wenn Sie z. B. `esadmin` als Administrator-ID angeben, lauten die Standardpfade für das Datenverzeichnis wie folgt:

AIX: `/usr/IBM/es/esadmin`

Linux: `/opt/IBM/es/esadmin`

Solaris: `/opt/IBM/es/esadmin`

Windows: `C:\Programme\IBM\es\esadmin`

Wenn Sie unter AIX, Linux oder Solaris nicht die Standardpfade verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass der von Ihnen angegebene Pfad für das Datenverzeichnis keine Leerzeichen im Pfadnamen enthält.

Zugehörige Tasks

„Zusammenstellen von Informationen für die Installation“ auf Seite 11

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche

Die ID und das Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche müssen für alle Server für die Unternehmenssuche identisch sein.

Während der Installation der Unternehmenssuche können Sie eine vorhandene Benutzer-ID und ein vorhandenes Kennwort für die Verwendung als ID des Administrators für die Unternehmenssuche angeben oder die Benutzer-ID und das Kennwort vom Installationsprogramm erstellen lassen. Wenn die Benutzer-ID vom Installationsprogramm erstellt wird, werden alle erforderlichen Benutzerberechtigungen zugeordnet. Wenn Sie eine vorhandene Benutzer-ID und ein vorhandenes Kennwort verwenden, werden die Benutzerberechtigungen für diese Benutzer-ID vom Installationsprogramm möglicherweise modifiziert, sodass der Administrator für die Unternehmenssuche das System korrekt ausführen kann.

Root-Accounts

Wenn Sie eine vorhandene Benutzer-ID als ID des Administrators für die Unternehmenssuche angeben, stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebene Benutzer-ID kein Root-Account ist. Geben Sie einen anderen Account als den Root-Account an, oder lassen Sie das Installationsprogramm die Benutzer-ID für Sie erstellen.

Einschränkungen für Sonderzeichen

Wenn Sie eine vorhandene Benutzer-ID als ID des Administrators für die Unternehmenssuche verwenden, stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebene Benutzer-ID nur Buchstaben, Ziffern und Unterstreichungszeichen enthält. Die Benutzer-ID darf keine anderen Sonderzeichen enthalten.

Kennwörter:

Sie können die folgenden Sonderzeichen in Kennwörtern verwenden. Ein Kennwort, das diese Zeichen enthält, muss in Anführungszeichen eingeschlossen sein.

! @ # \$ % ^ & * () - _ = + , . / < > ? .

AIX, Linux oder Solaris

Wenn Sie Sonderzeichen verwenden, schließen Sie das gesamte Kennwort in einfache Anführungszeichen ein. Beispiel:

```
'mypwd@$%'
```

Windows

Wenn Sie Sonderzeichen verwenden, schließen Sie das gesamte Kennwort in Anführungszeichen ein. Beispiel:

```
"mypwd@$%"
```

ID der Windows-Domäne

Wenn Sie die Unternehmenssuche unter Windows installieren und eine vorhandene Benutzer-ID als ID des Administrators für die Unternehmenssuche angeben, stellen

Sie sicher, dass diese Benutzer-ID keine ID einer Windows-Domäne ist, die ein Roaming-Profil verwendet. Eine lokale Benutzer-ID, die zu einer Windows-Domäne gehört, und eine Domänen-ID unterscheiden sich wie folgt:

Lokale ID

Mit einer lokalen Benutzer-ID wird das lokale Profil eines Benutzers auf dem lokalen Computer gespeichert. Alle Änderungen am lokalen Benutzerprofil sind für den Computer spezifisch, auf dem die Änderungen vorgenommen wurden. Dies ist der einzige Typ von Benutzer-ID, der als ID des Administrators für die Unternehmenssuche verwendet werden kann.

Domänen-ID

Mit einer Domänen-ID wird eine Kopie des lokalen Profils des Benutzers auf einem gemeinsam genutzten Server gespeichert. Dieses Profil, das Benutzerprofil für standortunabhängigen Zugriff genannt wird, wird jedes Mal heruntergeladen, wenn sich der Benutzer an einem beliebigen Computer im Netzwerk anmeldet. Wenn sich der Benutzer abmeldet, werden die an diesem Profil vorgenommenen Änderungen mit der Serverkopie synchronisiert. Damit dieser Profiltyp verwendet werden kann, muss der Computer zu einer Windows-Domäne oder einem Active Directory gehören. Dieser Typ von Benutzer-ID kann nicht als ID des Administrators für die Unternehmenssuche verwendet werden.

Sie können die lokale Benutzer-ID, die Sie als ID des Administrators für die Unternehmenssuche verwenden, zu einer Domäne hinzufügen, um Domänenzugriffsrechte für eine ID zu erhalten. Wenn Sie die lokale Benutzer-ID zu einer Domäne hinzufügen, müssen Sie jedoch sicherstellen, dass die Sicherheitsberechtigungen der Domäne die lokalen Benutzerberechtigungen nicht überschreiben, die für die Unternehmenssuche erforderlich sind.

Windows-Benutzerberechtigungen

Wenn Sie die Unternehmenssuche unter Windows installieren und eine vorhandene Benutzer-ID als ID des Administrators für die Unternehmenssuche angeben, werden alle zurzeit wirksamen Domänenrichtlinien berücksichtigt und vom Installationsprogramm für die Unternehmenssuche nicht geändert. Das Installationsprogramm versucht z. B., der Benutzer-ID die Berechtigung zu erteilen, sich als Teil des Betriebssystems einzusetzen. Wenn diese Berechtigung von einer Domänenrichtlinie verweigert wird, hat die Benutzer-ID nicht die erforderliche Berechtigung. Stellen Sie sicher, dass die Domänenrichtlinien die folgenden Benutzerberechtigungen nicht verweigern, die für die ID des Administrators für die Unternehmenssuche erforderlich sind:

- Einsetzen als Teil des Betriebssystems
- Sperren von Seiten im Speicher
- Erstellen eines Tokenobjekts
- Ersetzen eines Tokens auf Prozessebene
- Annehmen der Clientidentität nach Authentifizierung
- Anheben von Quoten (Unter Windows 2003 wird diese Option mit **Anpassen von Speicherkontingenten für einen Prozess** bezeichnet.)
- Als Dienst anmelden

Wenn ein Versuch fehlschlägt, die Unternehmenssuche zu installieren, weil diese Benutzerberechtigungen nicht ordnungsgemäß zugewiesen wurden, müssen Sie die Software der Unternehmenssuche entfernen, der Benutzer-ID, die Sie für die Installation der Unternehmenssuche verwenden, die korrekten Benutzerberechtigungen zuweisen und das Installationsprogramm erneut ausführen.

Zugehörige Konzepte

 Ändern des Kennworts des Administrators für die Unternehmenssuche in einer Konfiguration für einen einzigen Server

 Ändern des Kennworts des Administrators für die Unternehmenssuche in einer Konfiguration für mehrere Server

Zugehörige Tasks

„Zusammenstellen von Informationen für die Installation“ auf Seite 11

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“

Installationsinformationsformular

Sie können ein Formular drucken und Informationen zu allen Servern darin eintragen, bevor Sie das Installationsprogramm starten.

OmniFind Enterprise Edition Version 8.5



Installationsprüfliste für mehrere Server: Installationsinformationsformular

Tragen Sie in dieses Formular die Informationen für jeden Server ein. Verwenden Sie für alle Server dieselbe Administrator-ID der Unternehmenssuche mit demselben Kennwort. Außerdem muss das Installationsverzeichnis auf allen Servern identisch sein. Die Standardportwerte werden in runden Klammern angezeigt.

Installationsverzeichnis: _____

Administrator-ID der Unternehmenssuche: _____



Crawler-Server

- Hostname: _____
- Port (6002): _____
- Datenverzeichnis: _____
- Port für den Datenspeicher für die Unternehmenssuche (1527): _____



Suchserver 1

- Hostname: _____
- Port (6002): _____
- Datenverzeichnis: _____
- HTTP-Server-Port (80): _____



Suchserver 2

- Hostname: _____
- Port (6002): _____
- Datenverzeichnis: _____
- HTTP-Server-Port (80): _____



Indexserver

- Hostname: _____
- Port (6002): _____
- Datenverzeichnis: _____

Abbildung 4. Installationsinformationsformular

Zugehörige Konzepte

„Installations- und Datenverzeichnis“ auf Seite 12

„ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“ auf Seite 13

 TCP-Portnummern für die Unternehmenssuche

Zugehörige Tasks

„Planen der Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 3

„Zusammenstellen von Informationen für die Installation“ auf Seite 11

Installationsmodi: Grafikmodus, Befehlszeilenmodus und Textmodus

Sie können die Unternehmenssuche unter Verwendung des Grafikmodus, des Text- oder Konsolmodus oder des Befehlszeilenmodus installieren.

Der größte Teil der erforderlichen Software wird für Sie vom Installationsprogramm für die Unternehmenssuche installiert. Nach der entsprechenden Aufforderung des Installationsprogramms für die Unternehmenssuche müssen Sie lediglich die entsprechenden CDs einlegen oder die Pfade zum elektronischen Image angeben.

Wenn bei der Installation oder der Verwendung der Produkt-CDs Probleme auftreten, können Sie die erforderliche Software auf andere Weise installieren. Sie haben z. B. folgende Möglichkeiten:

- Sie können die CD-Images für die erforderliche Software auf Ihre Festplatte kopieren. Legen Sie anschließend die IBM OmniFind Enterprise Edition-CD ein. Sie werden aufgefordert, die Speicherposition der Images für die erforderliche Software anzugeben.
- Sie können das Image der CD für die Unternehmenssuche auf Ihre Festplatte kopieren. Starten Sie das Installationsprogramm für die Unternehmenssuche aus dem Verzeichnis auf Ihrer Festplatte, und installieren Sie die erforderliche Software mithilfe des Installationsassistenten.

Grafisch orientierte Installation

Dies ist die Standardinstallationsoption. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Installation schrittweise manuell durchgehen und anpassen wollen.

Achtung: Wenn Sie die Installation mit der Ländereinstellung für Türkisch ausführen, wird ein Ausnahmefehler zurückgegeben, und die Installation schlägt fehl. Sie können die Ländereinstellung des Systems in Englisch oder eine andere nicht-türkische Ländereinstellung ändern und die Installation in dieser Sprache ausführen. Nach Abschluss der Installation können Sie wieder Türkisch als Ländereinstellung festlegen.

AIX, Linux und Solaris

Hängen Sie die IBM OmniFind Enterprise Edition-CD an, oder suchen Sie das CD-Image auf Ihrem System, und führen Sie die ausführbare Datei aus, um das grafisch orientierte Installationsprogramm zu starten.

Anforderung: Wenn Sie eine andere Shell als Korn oder Bash verwenden, müssen Sie Ihre Umgebung vor dem Start des Installationsprogramms einrichten:

1. Erstellen Sie die Benutzer-ID, die für den Administrator für die Unternehmenssuche verwendet wird, und wenden Sie die folgenden Profiländerungen auf diese Benutzer-ID an.
2. Fügen Sie dem Profil, das beim Starten der Shell ausgeführt wird, Zeilen ähnlich dem folgenden Musterprofil hinzu:

```
# OmniFind Start
if [ -f /home/esadmin/nodeinfo/esprofile ]; then
    echo "using esdata"
    . /home/esadmin/nodeinfo/esprofile
fi
# OmniFind End
```

In diesem Musterprofil ist `/home/esadmin/` das Datenverzeichnis für die Unternehmenssuche (`ES_NODE_ROOT`). Stellen Sie sicher, dass der von Ihnen angegebene Pfad mit dem Pfad übereinstimmt, den Sie bei der Ausführung des Installationsprogramms für das Datenverzeichnis angegeben haben.

Windows

Legen Sie die IBM OmniFind Enterprise Edition-CD ein, oder suchen Sie das CD-Image auf Ihrem System, um das grafisch orientierte Installationsprogramm zu starten.

Wichtig: Wenn Sie unter Windows die CDs mit der erforderlichen Software installieren, müssen Sie die Funktion zur automatischen Ausführung unterdrücken, damit die Installationsprogramme für diese Produkte nicht automatisch starten. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt, wenn Sie die CD einlegen, um die automatische Ausführung zu unterdrücken.

Unbeaufsichtigte Installation

Mit dieser Option können Sie die Unternehmenssuche installieren, indem Sie eine Antwortdateischablone bearbeiten und anschließend das Installationsprogramm Ihr System installieren und konfigurieren lassen. Die Antwortdateischablonen befinden sich im Stammverzeichnis des IBM OmniFind Enterprise Edition-CD-Images. Verwenden Sie die folgenden Parameter für die Installation im Befehlszeilenmodus:

```
installationsbefehl -options antwortdatei -silent
```

Beispiel:

```
./install-aix.bin -options aix_ein_server.rsp -silent
./install-linux.bin -options linux_crawler-server.rsp -silent
./install-solaris.bin -options solaris_suchserver.rsp -silent
install-win32_non_gui.exe -options win_ein_server.rsp -silent
```

Text- oder Konsolmodusinstallation

Mit dieser Option können Sie das Installationsprogramm im Textmodus über eine Konsole ausführen. Die Anzeige wird als Text wiedergegeben, und Sie werden nach denselben Informationen gefragt wie bei der grafisch orientierten Installation. Gehen Sie wie folgt vor, um das Programm für die Installation im Textmodus zu starten:

Legen Sie die IBM OmniFind Enterprise Edition-CD ein, oder hängen Sie sie an, und führen Sie die ausführbare Datei aus. Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie das Installationsprogramm unter Linux im Textmodus gestartet wird:

```
./install-linux.bin -console
```

Sie können die Installation auch in einem behindertengerechten Modus unter Windows ausführen. Führen Sie die folgende ausführbare Datei mit dem Parameter `accessibility` aus. Mit diesem Befehl wird die Installation im Textmodus gestartet:

```
install-win32_non_gui.exe -accessibility
```

Ändern des temporären Verzeichnisses

Sie können das temporäre Verzeichnis für das Installationsprogramm ändern, wenn das standardmäßig festgelegte temporäre Verzeichnis nicht über genug Speicherplatz verfügt. Fügen Sie den folgenden Parameter hinzu, wenn Sie das Installationsprogramm über eine Befehlszeile starten:

```
-is:tempdir verzeichnis.
```

Geben Sie z. B. unter Windows Folgendes ein:

```
install-win32.exe -is:tempdir d:\temp
```

Zugehörige Konzepte

„Antwortdateien für die unbeaufsichtigte Installation“

Zugehörige Tasks

„Planen der Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 3

Antwortdateien für die unbeaufsichtigte Installation

Eine unbeaufsichtigte Installation ist eine nicht beaufsichtigte Installation, die eine Antwortdatei erfordert.

Sie können eine unbeaufsichtigte Installation für die Unternehmenssuche ausführen. Beispiel: Sie können unter Umständen eine unbeaufsichtigte Installation wählen, wenn die Installation nicht beaufsichtigt werden kann oder wenn Sie eine Standardinstallation möchten, die Sie für mehrere Installationen für die Unternehmenssuche wieder verwenden können.

Jede Antwortdatei enthält Optionen, die für den ausgewählten Installationstyp erforderlich sind, einschließlich der Optionen zur Installation bestimmter erforderlicher Software. Lesen Sie die Kommentare zur jeweiligen Option in den Antwortdateischablonen, um zu verstehen, welche Werte für jede Option angegeben werden müssen, damit die Installation erfolgreich durchgeführt werden kann. Alle Werte, die Sie in eine Antwortdatei eingeben, müssen in doppelte Anführungszeichen (" ") gesetzt werden.

Die Antwortdateischablonen befinden sich im Stammverzeichnis der IBM OmniFind Enterprise Edition-CD.

Durchführen eines Upgrades auf Version 8.5: In den Antwortdateischablonen sind viele neue und geänderte Optionen enthalten. Verwenden Sie für die Installation von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 keine bereits vorhandenen Antwortdateien, die Sie aus früheren Versionen dieses Programms erstellt haben. Informationen zur Verwendung der unbeaufsichtigten Installation für die Durchführung eines Upgrades Ihres Systems für die Unternehmenssuche finden Sie in der Datei `upgrade.rsp`.

Wichtig: Wenn Sie WebSphere Application Server mit dem Installationsprogramm für die Unternehmenssuche installieren und die Windows-Benutzerberechtigungen

nicht verfügbar sind, schlägt die Installation von WebSphere fehl. Das Installationsprogramm für die Unternehmenssuche stellt eine Option bereit, mit der WebSphere als Service konfiguriert werden kann. Wenn Sie auswählen, dass WebSphere Application Server nicht als Service ausgeführt wird, wird die Installation von WebSphere Application Server erfolgreich abgeschlossen. Wenn Sie allerdings keine Windows-Benutzerberechtigungen festlegen, treten möglicherweise Probleme mit der Kennwortverschlüsselung auf, und das Festlegen des Kennworts ist möglicherweise nicht erfolgreich. Weitere Informationen zur Festlegung von Benutzerberechtigungen für die Benutzer-ID für WebSphere Application Server finden Sie in „WebSphere Application Server kann unter Windows nicht installiert werden“ auf Seite 66.

Antwortdateischablonen für eine Installation mit einem einzigen Server

Bei einer Installation mit einem einzigen Server modifizieren Sie die entsprechende Antwortdateischablone:

AIX `aix_single_server.rsp`
Linux `linux_single_server.rsp`
Solaris
 `solaris_single_server.rsp`
Windows
 `win_single_server.rsp`

Antwortdateischablonen für eine Installation mit zwei Servern

Bei einer Installation mit zwei Servern modifizieren Sie die entsprechende Antwortdateischablone für den Server mit den Crawler-, Index- und Suchkomponenten:

AIX `aix_two_server_full.rsp`
Linux `linux_two_server_full.rsp`
Solaris
 `solaris_two_server_full.rsp`
Windows
 `win_two_server_full.rsp`

Für den Server mit der zweiten Suchkomponente modifizieren Sie eine der folgenden Dateien:

AIX `aix_search_server.rsp`
Linux `linux_search_server.rsp`
Solaris
 `solaris_search_server.rsp`
Windows
 `win_search_server.rsp`

Antwortdateischablonen für eine Installation mit vier Servern

Für eine Installation mit vier Servern modifizieren Sie die entsprechenden Antwortdateischablonen für die Index-, Crawler- und Suchkomponenten. Sie können die Antwortdatei für die Suchkomponente wiederverwenden, da Sie eine Suchkomponente auf zwei verschiedenen Servern installieren.

AIX aix_index_server.rsp
 aix_crawler_server.rsp
 aix_search_server.rsp

Linux linux_index_server.rsp
 linux_crawler_server.rsp
 linux_search_server.rsp

Solaris
 solaris_index_server.rsp
 solaris_crawler_server.rsp
 solaris_search_server.rsp

Windows
 win_index_server.rsp
 win_crawler_server.rsp
 win_search_server.rsp

Zugehörige Konzepte

„Installationsmodi: Grafikmodus, Befehlszeilenmodus und Textmodus“ auf Seite 17

Durchführen eines Upgrades auf OmniFind Enterprise Edition Version 8.5

Sie können nur ein Upgrade von OmniFind Enterprise Edition Version 8.4 auf Version 8.5 durchführen.

Wenn Sie derzeit OmniFind Enterprise Edition Version 8.3 verwenden, müssen Sie für Ihr System für die Unternehmenssuche zunächst ein Upgrade auf Version 8.4 durchführen. Sie können dann ein Upgrade auf OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 durchführen.

Sie können kein Upgrade auf eine andere Systemkonfiguration durchführen:

- Wenn Sie die Unternehmenssuche derzeit auf einem einzigen Server ausführen, müssen Sie die neue Software auf einem einzigen Server installieren.
- Wenn Sie die Unternehmenssuche derzeit in einer Konfiguration mit zwei Servern ausführen, müssen Sie die neue Software auf zwei Servern installieren.
- Wenn Sie die Unternehmenssuche derzeit in einer Konfiguration mit vier Servern ausführen, müssen Sie die neue Software auf vier Servern installieren.

Es gibt verschiedene Methoden, ein Upgrade auf OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 durchzuführen. Für welche Methode Sie sich entscheiden, hängt von den Versionen der vorausgesetzten und optionalen Software ab, die auf Ihrem System installiert sind, und davon, ob Sie WebSphere Application Server für andere Zwecke als für die Unternehmenssuche verwenden.

Wichtig: Dokumente, die durchsucht, jedoch noch nicht syntaktisch analysiert wurden, werden bei der Installation von Version 8.5 nicht migriert. Verwenden Sie die Administrationskonsole für die Unternehmenssuche, um den Parser zu überwachen und sicherzustellen, dass alle Dokumente syntaktisch analysiert wurden, bevor Sie das Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 ausführen.

Zugehörige Konzepte

 [Sichern und Wiederherstellen eines Systems für die Unternehmenssuche](#)

 [Verwaltung des Systems für die Unternehmenssuche](#)

 [Anmelden an der Administrationskonsole](#)

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

Entfernen älterer Versionen von WebSphere Application Server

Wenn Sie WebSphere Application Server nur für die Unternehmenssuche verwenden, können Sie ältere Versionen dieser Software entfernen, nachdem Sie ein Upgrade auf OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 durchgeführt haben.

Wenn Sie eine ältere Version von WebSphere Application Server (z. B. Version 5.1.1, 5.1.1.3 oder 6.0.2) verwenden, die von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 unterstützt wird, und WebSphere Application Server ausschließlich für die

Unternehmenssuche verwenden, sollten Sie vor der Ausführung des Installationsprogramms für die Unternehmenssuche ein Upgrade auf WebSphere Application Server Version 6.1 durchführen.

Sie können diese älteren Versionen von WebSphere Application Server weiterhin mit OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 verwenden. Wenn Sie die Leistungsverbesserungen und andere Erweiterungen nutzen möchten, sollten Sie beim Upgrade Ihres Systems für die Unternehmenssuche ein Upgrade von WebSphere Application Server durchführen.

Gehen Sie wie folgt vor, um für Ihr System für die Unternehmenssuche ein Upgrade durchzuführen:

1. Installieren Sie WebSphere Application Server Version 6.1. Stellen Sie sicher, dass Sie die Basissoftware und die zusätzliche Software (IBM HTTP Server und das WebSphere Application Server-Plug-in) installieren. Die erforderliche Software für WebSphere Application Server ist im Paket von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 enthalten.

Informationen zur Durchführung eines Upgrades auf Version 6.1 finden Sie im Information Center von WebSphere Application Server.

2. Führen Sie das Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 aus, um ein Upgrade Ihres Systems für die Unternehmenssuche durchzuführen.

Einschränkung: Sie müssen für die Installation der Software der Unternehmenssuche die grafisch orientierte oder die unbeaufsichtigte Methode verwenden, sodass Sie die Pfade für WebSphere Application Server Version 6.1 angeben können. Sie können für die Durchführung eines Upgrades für Ihr System nicht den Konsolmodus verwenden.

3. Nach der Installation der Software für die Unternehmenssuche können Sie die ältere Software von WebSphere Application Server von Ihrem System entfernen.

Zugehörige Konzepte

„Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 1

Zugehörige Tasks

„Planen der Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 3

Verwenden von WebSphere Application Server für andere Suchanwendungen als die Unternehmenssuche

Wenn Sie WebSphere Application Server für andere Anwendungen als für die Unternehmenssuche verwenden, sollten Sie ein Upgrade auf WebSphere Application Server Version 6.1 durchführen und Ihre Anwendungen auf diese neue Version migrieren.

Sie können WebSphere Application Server Version 5.1.1, 5.1.1.3 und 6.0.2 weiterhin mit OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 verwenden. Wenn Sie jedoch die Leistungsverbesserungen und andere Erweiterungen nutzen möchten, sollten Sie ein Upgrade auf WebSphere Application Server Version 6.1 durchführen.

Gehen Sie wie folgt vor, um für Ihr System für die Unternehmenssuche ein Upgrade durchzuführen:

1. Gehen Sie wie folgt vor, um ein Upgrade auf WebSphere Application Server Version 6.1 durchzuführen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Basissoftware und die zusätzliche Software (IBM HTTP Server und das WebSphere Application Ser-

ver-Plug-in) installieren. Die erforderliche Software für WebSphere Application Server ist im Paket von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 enthalten. Informationen zur Durchführung eines Upgrades auf Version 6.1 finden Sie im Information Center von WebSphere Application Server.

2. Migrieren Sie alle anderen Anwendungen von der vorherigen Version von WebSphere Application Server auf Version 6.1.
3. Führen Sie das Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 aus, um ein Upgrade Ihres Systems für die Unternehmenssuche durchzuführen.

Einschränkung: Sie müssen für die Installation der Software der Unternehmenssuche die grafisch orientierte oder die unbeaufsichtigte Methode verwenden, sodass Sie die Pfade für WebSphere Application Server Version 6.1 angeben können. Sie können für die Durchführung eines Upgrades für Ihr System nicht den Konsolmodus verwenden.

Wichtig: Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0.2 unter Solaris verwenden, erkennt das Installationsprogramm nur, dass die Basissoftware von WebSphere Application Server installiert ist. Die vorgeschlagenen Installationspfade für IBM HTTP Server und für das Plug-in für WebSphere Application Server sind möglicherweise nicht richtig. Prüfen Sie die Richtigkeit dieser Pfade, wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, damit keine Aufforderung zur Installation von WebSphere Application Server angezeigt wird.

4. Nach der Installation der Software für die Unternehmenssuche können Sie die ältere Software von WebSphere Application Server von Ihrem System entfernen. Wenn Sie WebSphere Application Server Network Deployment (Deployment Manager) installiert haben, können Sie diese Software ebenfalls von Ihrem System entfernen.

Zugehörige Konzepte

„Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 1

Zugehörige Tasks


„Planen der Installation der Unternehmenssuche“ auf Seite 3

Aktualisieren von Objektgruppen nach Durchführen eines Upgrades für die Unternehmenssuche

Wenn Sie die Verbesserungen des Produkts in vollem Umfang nutzen möchten, sollten Sie nach der Durchführung des Upgrades auf OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 alle Dokumente in Ihren Objektgruppen erneut durchsuchen, erneut eine Syntaxanalyse durchführen und alle Dokumente erneut indexieren.

Das Indexieren und Durchsuchen von Dokumenten, die mit einer früheren Version von OmniFind Enterprise Edition verarbeitet wurden, wirkt sich möglicherweise auf die Suchergebnisse aus. Dies ist besonders wichtig für Objektgruppen, die den Mechanismus zur N-Gram-Aufbereitung verwenden, gilt jedoch auch für Objektgruppen, die die Standardaufbereitung verwenden.

Zugehörige Konzepte

 Verwaltung des Systems für die Unternehmenssuche

 Anmelden an der Administrationskonsole

Zugehörige Verweise

„Anforderungen der Crawlerkonfiguration“ auf Seite 46

Installieren der Unternehmenssuche

Stellen Sie vor der Installation von OmniFind Enterprise Edition sicher, dass Ihr Betriebssystem kompatibel ist und über die richtigen Updates verfügt, und legen Sie fest, wie viele Server Sie installieren und welche Installationsmethode Sie verwenden möchten.

Füllen Sie vor dem Start des Installationsprogramms das Installationsinformationsformular aus, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Informationen zur Verfügung stehen.

Zugehörige Konzepte

„Übersicht über die Installation mit einem einzigen Server“

„Übersicht über die Installation mit zwei Servern“ auf Seite 30

„Übersicht über die Installation mit vier Servern“ auf Seite 36

„Durchführen eines Upgrades auf OmniFind Enterprise Edition Version 8.5“ auf Seite 23

Zugehörige Tasks

„Entfernen der Unternehmenssuche“ auf Seite 61

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

„Fehlerbehebung bei Installationsproblemen“ auf Seite 63

„Anforderungen der Crawlerkonfiguration“ auf Seite 46

Übersicht über die Installation mit einem einzigen Server

Bei einer Installation mit einem einzigen Server installieren Sie die gesamte vorausgesetzte Software und OmniFind Enterprise Edition auf einem Server.

Neue Installationen

Das Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition installiert die Informationszentrale und IBM WebSphere Application Server Version 6.1, es sei denn, Sie möchten diese Produkte manuell installieren oder haben diese Produkte bereits installiert. Eine zweite Instanz von WebSphere Application Server Version 6.1 wird nicht installiert.

Für WebSphere Application Server installiert das Installationsprogramm das Basisprodukt der Version 6.1, IBM HTTP Server und die Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server.

Wenn Sie WebSphere Application Server manuell installieren wollen, müssen Sie das WebSphere Application Server-Basisprodukt, IBM HTTP Server und die Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server installieren. Weitere Informationen zur manuellen Installation finden Sie im Information Center von WebSphere Application Server.

Upgrade-Installationen

Für eine Konfiguration von OmniFind Enterprise Edition Version 8.4 mit einem einzigen Server muss ein Upgrade durchgeführt werden.

Wenn Sie die Leistungsverbesserungen und andere Verbesserungen nutzen möchten, sollten Sie vor der Installation von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 ein Upgrade auf WebSphere Application Server Version 6.1 durchführen.

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

„Fehlerbehebung bei Installationsproblemen“ auf Seite 63

„Anforderungen der Crawlerkonfiguration“ auf Seite 46

Installieren der Unternehmenssuche auf einem einzigen Server

Verwenden Sie das Installationslaunchpad, um OmniFind Enterprise Edition und die übrige erforderliche Software auf einem einzigen Server zu installieren.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um ein System für die Unternehmenssuche auf einem einzigen Server zu installieren:

1. Führen Sie die entsprechende Konfigurationsdatei für Ihr Betriebssystem von der Produkt-CD oder vom elektronischen Verteilungsimage aus, um den Installationsassistenten zu starten:

Option	Bezeichnung
AIX	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-aix.bin</code> ein.
Linux	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-linux.bin</code> ein.
Solaris	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-solaris.bin</code> ein.
Windows	Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. Klicken Sie die Datei <code>install-win32.exe</code> doppelt an, oder geben Sie <code>install-win32.exe</code> ein.

2. Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.
3. Führen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten aus. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Optionen auswählen oder Einstellungen für Ihr System angeben.
 - Wenn die Benutzer-ID nicht vorhanden ist und der Installationsassistent sie erstellen soll, wählen Sie bei der Angabe der Benutzer-ID und des Kennworts des Administrators für die Unternehmenssuche die Option zur Erstellung einer neuen ID und eines neuen Kennworts aus. Wenn die Benutzer-ID bereits im Betriebssystem vorhanden ist, wählen Sie die Option zum Verwenden eines vorhandenen Benutzers aus. In den Beispielen in diesem Dokument wird `esadmin` als Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche verwendet.
 - Wenn Sie unter AIX, Linux oder Solaris die Standardpfade für die Installation und für die Datenverzeichnisse nicht übernehmen möchten, stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebenen Pfade keine Leerzeichen im Pfadnamen enthalten.

- Klicken Sie **Einzelserverinstallation** an, wenn die Eingabeaufforderung für den Typ des zu installierenden Systems angezeigt wird.
- Geben Sie bei der Auswahl des Speichermodells eine kleine, mittlere oder große Größe für die Hauptspeicherkonfiguration der Installation an. Wählen Sie die größte benötigte Größe aus.
- Wenn WebSphere Information Integrator Content Edition noch nicht installiert ist, können Sie die Option zur Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4 auswählen. Bei der Installation dieser Software können Sie Datenquellen hinzufügen, die über den Content Edition-Crawler für Ihren durchsuchbaren Index zur Verfügung stehen.
- Wenn WebSphere Application Server noch nicht installiert ist, wählen Sie die entsprechende Option aus, damit das Installationsprogramm Version 6.1 installiert. Normalerweise können Sie die Standardwerte für die Installation der Basissoftware von WebSphere Application Server, für IBM HTTP Server sowie für das Plug-in für WebSphere Application Server übernehmen. Wenn eine kompatible Version von WebSphere Application Server installiert ist, wählen Sie die Option für die Verwendung der vorhandenen Installation aus. Prüfen Sie, ob die angezeigten Installationspfade, Ports und der IBM HTTP Server-Name für Ihre Installation von WebSphere Application Server richtig sind.

Wichtig: Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0.2 unter Solaris verwenden, erkennt das Installationsprogramm nur, dass die Basissoftware von WebSphere Application Server installiert ist. Die vorgeschlagenen Installationspfade für IBM HTTP Server und für das Plug-in für WebSphere Application Server sind möglicherweise nicht richtig. Prüfen Sie die Richtigkeit dieser Pfade, bevor Sie mit dem Installationsprogramm fortfahren, damit keine Aufforderung zur Installation von WebSphere Application Server angezeigt wird. Beispiel:

```
/opt/IBM/WebSphere/Plugins/  
/opt/IBMIHS/
```

- Wenn zwei Seiten mit den Zuordnungen der Standardports von WebSphere Application Server angezeigt werden, stellen Sie sicher, dass die Ports keine Konflikte mit den Ports verursachen, die bereits anderen Anwendungen auf diesem Computer zugeordnet sind.
 - Unter Windows können Sie angeben, ob Sie WebSphere Application Server und IBM HTTP Server als Services ausführen möchten. Die von Ihnen zur Ausführung des Services angegebene Benutzer-ID und das entsprechende Kennwort müssen über Administratorrechte verfügen, um sich als Teil des Betriebssystems einzusetzen und sich als Service anzumelden.
4. Prüfen Sie auf der Übersichtsseite die von Ihnen ausgewählten Optionen, und klicken Sie **Installieren** an, um die Installation der Software zu starten.
 5. Wenn Sie die Option zum Installieren von WebSphere Application Server ausgewählt haben, legen Sie die CD ein, oder geben Sie den Pfad zum elektronischen Verteilungsimago an. Nach der Installation der Basissoftware von WebSphere Application Server fordert Sie der Assistent auf, die CD einzulegen oder den Pfad zu der Zusatzsoftware (IBM HTTP Server und Plug-in für WebSphere Application Server) anzugeben.

Unter Windows müssen Sie die Funktion zur automatischen Ausführung unterdrücken, wenn Sie die CDs einlegen. Drücken und halten Sie die Umschalttaste, während Sie die CDs einlegen.

6. Wenn Sie die Option zur Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition ausgewählt haben, legen Sie die CD ein, oder geben Sie den Pfad zum elektronischen Verteilungsimage an.
Unter Windows müssen Sie die Funktion zur automatischen Ausführung unterdrücken, wenn Sie die CD einlegen. Drücken und halten Sie die Umschalttaste, während Sie die CD einlegen, um die automatische Ausführung zu unterdrücken.
7. Während die Software für die Unternehmenssuche installiert wird, werden Nachrichten zu Anwendungen angezeigt, die in WebSphere Application Server implementiert werden. Nachdem die gesamte Software installiert wurde, klicken Sie die Ergebnisseiten an, um sicherzugehen, dass die Installation verschiedener Komponenten erfolgreich war. Sie können auch eine Option auswählen, um das Programm **First Steps** automatisch zu starten, wenn der Computer erneut gestartet wird.
8. Unter Windows starten Sie den Computer neu.
9. Optional: Starten Sie das Programm **First Steps**, um die Installation zu prüfen. Wenn Sie nach der Beendigung des Installationsassistenten die Option zum Starten des Programms **First Steps** ausgewählt haben, wird dieses Programm automatisch beim Neustart des Computers gestartet.

Zugehörige Konzepte

„Installations- und Datenverzeichnis“ auf Seite 12

„ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“ auf Seite 13

„Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition“ auf Seite 10

„Speichermodelle für die Unternehmenssuche“ auf Seite 6

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

„Starten des Programms 'First Steps'“ auf Seite 56

„Starten eines Systems für die Unternehmenssuche“ auf Seite 55

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

„Anforderungen der Crawlerkonfiguration“ auf Seite 46

Übersicht über die Installation mit zwei Servern

Eine Installation mit zwei Servern entspricht der Installation mit einem einzigen Server, außer dass Sie eine zusätzliche Suchkomponente auf einem zweiten Server installieren, um eine Funktionsübernahme zu unterstützen.

Verwenden Sie eine Konfiguration mit zwei Servern für eine erhöhte Skalierbarkeit, insbesondere, wenn viele Benutzer ein kleines Datenvolumen oder statische Daten durchsuchen.

Neue Installationen

Das Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition installiert die Informationszentrale und IBM WebSphere Application Server Version 6.1, es sei denn, Sie möchten diese Produkte manuell installieren oder haben diese Produkte bereits installiert. Eine zweite Instanz von WebSphere Application Server Version 6.1 wird nicht installiert.

Für WebSphere Application Server installiert das Installationsprogramm das Basisprodukt der Version 6.1, IBM HTTP Server und die Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server.

Wenn Sie WebSphere Application Server manuell installieren wollen, müssen Sie das WebSphere Application Server-Basisprodukt, IBM HTTP Server und die Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server installieren. Weitere Informationen zur manuellen Installation finden Sie im Information Center von WebSphere Application Server.

Upgrade-Installationen

Für eine Konfiguration von OmniFind Enterprise Edition Version 8.4 mit zwei Servern muss ein Upgrade durchgeführt werden.

Wenn Sie die Leistungsverbesserungen und andere Verbesserungen nutzen möchten, sollten Sie vor der Installation von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 ein Upgrade auf WebSphere Application Server Version 6.1 durchführen.

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

„Fehlerbehebung bei Installationsproblemen“ auf Seite 63

„Anforderungen der Crawlerkonfiguration“ auf Seite 46

Installieren der Crawlerkomponente, der Indexkomponente und der Suchkomponente für eine Installation mit zwei Servern

Verwenden Sie das Installationslaunchpad, um den Crawler-Server, den Indexserver und den Suchserver auf einem einzigen Computer zu installieren. Installieren Sie anschließend einen redundanten Suchserver auf einem anderen Computer.

Vorbereitung

Wenn Sie nicht das bereitgestellte Formular für die Installationsinformationen verwendet haben, sollten Sie die folgenden Informationen während der Ausführung des Installationsprogramms notieren. Ihnen müssen bei der Installation des zweiten Suchservers folgende Informationen vorliegen:

- Die ID und das Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche. Die ID und das Kennwort des Administrators müssen auf beiden Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
- Der vollständige Pfad für das Installationsverzeichnis und das Datenverzeichnis. Das Installationsverzeichnis muss auf beiden Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
- Der Port für den Datenspeicher für die Unternehmenssuche.
- Das Modell mit kleinem, mittlerem oder großem Speicher, das Sie für dieses System installieren wollen.
- Der Hostname und Port für den Suchserver.
- Der Port für den HTTP-Server.

Vorgehensweise

Gehen Sie in einer Konfiguration mit zwei Servern wie folgt vor, um ein System für die Unternehmenssuche auf dem ersten Server zu installieren:

1. Führen Sie die entsprechende Konfigurationsdatei für Ihr Betriebssystem von der Produkt-CD oder vom elektronischen Verteilungsimage aus, um den Installationsassistenten zu starten:

Option	Bezeichnung
AIX	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-aix.bin</code> ein.
Linux	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-linux.bin</code> ein.
Solaris	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-solaris.bin</code> ein.
Windows	Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. Klicken Sie die Datei <code>install-win32.exe</code> doppelt an, oder geben Sie <code>install-win32.exe</code> ein.

2. Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.
3. Führen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten aus. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Optionen auswählen oder Einstellungen für Ihr System angeben.
 - Wenn die Benutzer-ID nicht vorhanden ist und der Installationsassistent sie erstellen soll, wählen Sie bei der Angabe der Benutzer-ID und des Kennworts des Administrators für die Unternehmenssuche die Option zur Erstellung einer neuen ID und eines neuen Kennworts aus. Wenn die Benutzer-ID bereits im Betriebssystem vorhanden ist, wählen Sie die Option zum Verwenden eines vorhandenen Benutzers aus. In den Beispielen in diesem Dokument wird `esadmin` als Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche verwendet.
 - Wenn Sie unter AIX, Linux oder Solaris die Standardpfade für die Installation und für die Datenverzeichnisse nicht übernehmen möchten, stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebenen Pfade keine Leerzeichen im Pfadnamen enthalten.
 - Klicken Sie **Installation auf zwei Servern** an, wenn die Eingabeaufforderung für den Typ des zu installierenden Systems angezeigt wird, und klicken Sie dann **Installation auf zwei Servern - Crawler-, Index- und Suchserver** an.
 - Geben Sie bei der Auswahl des Speichermodells eine kleine, mittlere oder große Größe für die Hauptspeicherkonfiguration der Installation an. Wählen Sie die größte benötigte Größe aus.
 - Wenn WebSphere Information Integrator Content Edition noch nicht installiert ist, können Sie die Option zur Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4 auswählen. Bei der Installation dieser Software können Sie Datenquellen hinzufügen, die über den Content Edition-Crawler für Ihren durchsuchbaren Index zur Verfügung stehen.
 - Wenn WebSphere Application Server noch nicht installiert ist, wählen Sie die entsprechende Option aus, damit das Installationsprogramm Version 6.1 installiert. Normalerweise können Sie die Standardwerte für die Installation

der Basissoftware von WebSphere Application Server, für IBM HTTP Server sowie für das Plug-in für WebSphere Application Server übernehmen.

Wenn eine kompatible Version von WebSphere Application Server installiert ist, wählen Sie die Option für die Verwendung der vorhandenen Installation aus. Prüfen Sie, ob die angezeigten Installationspfade, Ports und der IBM HTTP Server-Name für Ihre Installation von WebSphere Application Server richtig sind.

Wichtig: Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0.2 unter Solaris verwenden, erkennt das Installationsprogramm nur, dass die Basissoftware von WebSphere Application Server installiert ist. Die vorgeschlagenen Installationspfade für IBM HTTP Server und für das Plug-in für WebSphere Application Server sind möglicherweise nicht richtig. Prüfen Sie die Richtigkeit dieser Pfade, bevor Sie mit dem Installationsprogramm fortfahren, damit keine Aufforderung zur Installation von WebSphere Application Server angezeigt wird. Beispiel:

```
/opt/IBM/WebSphere/Plugins/  
/opt/IBMIHS/
```

- Wenn zwei Seiten mit den Zuordnungen der Standardports von WebSphere Application Server angezeigt werden, stellen Sie sicher, dass die Ports keine Konflikte mit den Ports verursachen, die bereits anderen Anwendungen auf diesem Computer zugeordnet sind.
 - Unter Windows können Sie angeben, ob Sie WebSphere Application Server und IBM HTTP Server als Services ausführen möchten. Die von Ihnen zur Ausführung des Services angegebene Benutzer-ID und das entsprechende Kennwort müssen über Administratorrechte verfügen, um sich als Teil des Betriebssystems einzusetzen und sich als Service anzumelden.
4. Prüfen Sie auf der Übersichtsseite die von Ihnen ausgewählten Optionen, und klicken Sie **Installieren** an, um die Installation der Software zu starten.
 5. Wenn Sie die Option zum Installieren von WebSphere Application Server ausgewählt haben, legen Sie die CD ein, oder geben Sie den Pfad zum elektronischen Verteilungsimagen an. Nach der Installation der Basissoftware von WebSphere Application Server fordert Sie der Assistent auf, die CD einzulegen oder den Pfad zu der Zusatzsoftware (IBM HTTP Server und Plug-in für WebSphere Application Server) anzugeben.

Unter Windows müssen Sie die Funktion zur automatischen Ausführung unterdrücken, wenn Sie die CDs einlegen. Drücken und halten Sie die Umschalttaste, während Sie die CDs einlegen.

6. Wenn Sie die Option zur Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition ausgewählt haben, legen Sie die CD ein, oder geben Sie den Pfad zum elektronischen Verteilungsimagen an.

Unter Windows müssen Sie die Funktion zur automatischen Ausführung unterdrücken, wenn Sie die CD einlegen. Drücken und halten Sie die Umschalttaste, während Sie die CD einlegen, um die automatische Ausführung zu unterdrücken.

7. Während die Software für die Unternehmenssuche installiert wird, werden Nachrichten zu Anwendungen angezeigt, die in WebSphere Application Server implementiert werden. Nachdem die gesamte Software installiert wurde, klicken Sie die Ergebnisseiten an, um sicherzugehen, dass die Installation erfolgreich war.

- Wählen Sie nicht die Option zum automatischen Start des Programms **First Steps** aus, wenn der Computer erneut gestartet wird. Nach der Installation des zweiten Suchservers können Sie das Programm **First Steps** ausführen, um die Installation zu prüfen.

- Unter Windows starten Sie den Computer neu.

Zugehörige Konzepte

„Installations- und Datenverzeichnis“ auf Seite 12

„ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“ auf Seite 13

„Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition“ auf Seite 10

„Speichermodelle für die Unternehmenssuche“ auf Seite 6

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

„Starten des Programms 'First Steps'“ auf Seite 56

„Starten eines Systems für die Unternehmenssuche“ auf Seite 55

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

Installieren des zweiten Suchservers für eine Installation mit zwei Servern

Nachdem Sie alle Komponenten auf dem ersten Server installiert haben, installieren Sie einen redundanten Suchserver.

Informationen zu dieser Task

Verwenden Sie bei der Installation des zweiten Suchservers die Informationen, die Sie in das Installationsinformationsformular eingetragen haben, oder die Informationen, die Sie bei der Installation des ersten Servers für die Unternehmenssuche eingetragen haben.

Vorgehensweise

Gehen Sie in einer Konfiguration mit zwei Servern wie folgt vor, um einen zweiten Suchserver zu installieren:

- Führen Sie die entsprechende Konfigurationsdatei für Ihr Betriebssystem von der Produkt-CD oder vom elektronischen Verteilungsimago aus, um den Installationsassistenten zu starten:

Option	Bezeichnung
AIX	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-aix.bin</code> ein.
Linux	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-linux.bin</code> ein.
Solaris	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-solaris.bin</code> ein.
Windows	Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. Klicken Sie die Datei <code>install-win32.exe</code> doppelt an, oder geben Sie <code>install-win32.exe</code> ein.

- Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.

3. Führen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten aus. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Optionen auswählen oder Einstellungen für Ihr System angeben.
 - Geben Sie als Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche die Werte an, die Sie für den ersten Server für die Unternehmenssuche angegeben haben. Die ID und das Kennwort des Administrators muss auf beiden Servern identisch sein.
 - Geben Sie für das Installations- und Datenverzeichnis die Werte an, die Sie für den ersten Server für die Unternehmenssuche angegeben haben. Die Installationsverzeichnisse müssen auf beiden Servern identisch sein.
 - Klicken Sie **Installation auf zwei Servern** an, wenn die Eingabeaufforderung für den Typ des zu installierenden Systems angezeigt wird, und klicken Sie dann **Installation auf zwei Servern - Suchserver** an.
 - Geben Sie für das Speichermodell denselben Wert an, den Sie für den ersten Server für die Unternehmenssuche angegeben haben. Die Hauptspeicherkonfiguration muss auf beiden Servern identisch sein.
 - Wenn WebSphere Application Server noch nicht installiert ist, wählen Sie die entsprechende Option aus, damit das Installationsprogramm Version 6.1 installiert. Normalerweise können Sie die Standardwerte für die Installation der Basissoftware von WebSphere Application Server, für IBM HTTP Server sowie für das Plug-in für WebSphere Application Server übernehmen. Wenn eine kompatible Version von WebSphere Application Server installiert ist, wählen Sie die Option für die Verwendung der vorhandenen Installation aus. Prüfen Sie, ob die angezeigten Installationspfade, Ports und der IBM HTTP Server-Name für Ihre Installation von WebSphere Application Server richtig sind.

Wichtig: Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0.2 unter Solaris verwenden, erkennt das Installationsprogramm nur, dass die Basissoftware von WebSphere Application Server installiert ist. Die vorgeschlagenen Installationspfade für IBM HTTP Server und für das Plug-in für WebSphere Application Server sind möglicherweise nicht richtig. Prüfen Sie die Richtigkeit dieser Pfade, bevor Sie mit dem Installationsprogramm fortfahren, damit keine Aufforderung zur Installation von WebSphere Application Server angezeigt wird. Beispiel:

```
/opt/IBM/WebSphere/Plugins/  
/opt/IBMIHS/
```

- Wenn zwei Seiten mit den Zuordnungen der Standardports von WebSphere Application Server angezeigt werden, stellen Sie sicher, dass die Ports keine Konflikte mit den Ports verursachen, die bereits anderen Anwendungen auf diesem Computer zugeordnet sind.
 - Unter Windows können Sie angeben, ob Sie WebSphere Application Server und IBM HTTP Server als Services ausführen möchten. Die von Ihnen zur Ausführung des Services angegebene Benutzer-ID und das entsprechende Kennwort müssen über Administratorrechte verfügen, um sich als Teil des Betriebssystems einzusetzen und sich als Service anzumelden.
4. Prüfen Sie auf der Übersichtsseite die von Ihnen ausgewählten Optionen, und klicken Sie **Installieren** an, um die Installation der Software zu starten.
 5. Wenn Sie die Option zum Installieren von WebSphere Application Server ausgewählt haben, legen Sie die CD ein, oder geben Sie den Pfad zum elektronischen Verteilungsimagen an. Nach der Installation der Basissoftware von WebSphere Application Server fordert Sie der Assistent auf, die CD einzulegen

oder den Pfad zu der Zusatzsoftware (IBM HTTP Server und Plug-in für WebSphere Application Server) anzugeben.

Unter Windows müssen Sie die Funktion zur automatischen Ausführung unterdrücken, wenn Sie die CDs einlegen. Drücken und halten Sie die Umschalttaste, während Sie die CDs einlegen.

6. Während die Software für die Unternehmenssuche installiert wird, werden Nachrichten zu Anwendungen angezeigt, die in WebSphere Application Server implementiert werden. Nachdem die gesamte Software installiert wurde, klicken Sie die Ergebnisseiten an, um sicherzugehen, dass die Installation verschiedener Komponenten erfolgreich war. Sie können auch eine Option auswählen, um das Programm **First Steps** automatisch zu starten, wenn der Computer erneut gestartet wird.
7. Unter Windows starten Sie den Computer neu.
8. Optional: Starten Sie das Programm **First Steps**, um die Installation zu prüfen.

Zugehörige Konzepte

„Installations- und Datenverzeichnis“ auf Seite 12

„ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“ auf Seite 13

„Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition“ auf Seite 10

„Speichermodelle für die Unternehmenssuche“ auf Seite 6

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

„Starten des Programms 'First Steps'“ auf Seite 56

„Starten eines Systems für die Unternehmenssuche“ auf Seite 55

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

Übersicht über die Installation mit vier Servern

Für eine maximale Leistung auf Systemen mit großen Datenmengen können Sie die Unternehmenssuche auf vier verteilten Servern installieren. Bei einer Konfiguration mit vier Servern installieren Sie die Crawlerkomponente und die Indexkomponente jeweils auf einem eigenen Server und die Suchkomponente auf zwei Servern.

Neue Installationen

Das Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition installiert die Informationszentrale und IBM WebSphere Application Server Version 6.1, es sei denn, Sie möchten diese Produkte manuell installieren oder haben diese Produkte bereits installiert. Eine zweite Instanz von WebSphere Application Server Version 6.1 wird nicht installiert.

Für WebSphere Application Server installiert das Installationsprogramm das Basisprodukt der Version 6.1, IBM HTTP Server und die Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server.

Wenn Sie WebSphere Application Server manuell installieren wollen, müssen Sie das WebSphere Application Server-Basisprodukt, IBM HTTP Server und die Plug-in-Komponente von WebSphere Application Server installieren. Weitere Informationen zur manuellen Installation finden Sie im Information Center von WebSphere Application Server.

Upgrade-Installationen

Für eine Konfiguration von OmniFind Enterprise Edition Version 8.4 mit vier Servern muss ein Upgrade durchgeführt werden.

Wenn Sie die Leistungsverbesserungen und andere Verbesserungen nutzen möchten, sollten Sie vor der Installation von OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 ein Upgrade auf WebSphere Application Server Version 6.1 durchführen.

Architektur mit vier Servern

Auf jeden Server im System für die Unternehmenssuche verweist ein entsprechender Komponentename. Wenn z. B. die Crawlerkomponente auf einem Server installiert ist, wird dieser Server als Crawler-Server bezeichnet.

In der folgenden Abbildung werden die vier Server und ihre jeweiligen Komponenten gezeigt. Die Content Edition-Connector werden nur installiert, wenn Sie die Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition während der Ausführung des Installationsprogramms auf dem Crawler-Server auswählen.

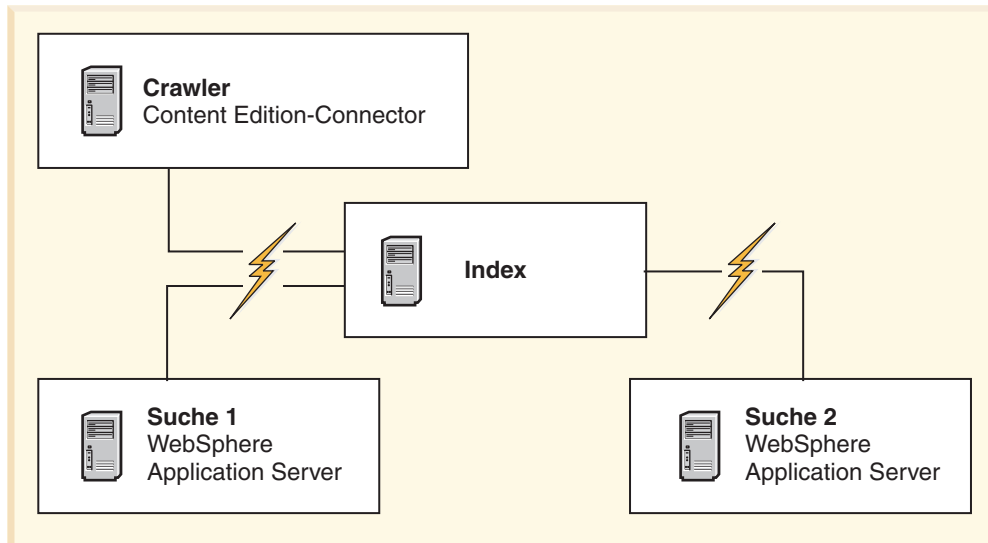


Abbildung 5. Vier Server für die Unternehmenssuche und ihre jeweiligen Softwarekomponenten

Installationsreihenfolge

Der Indexserver agiert als Steuerungsserver für die Konfiguration mit vier Servern. Installieren Sie den Indexserver zuletzt, da Sie beim Installieren der Indexkomponente die Hostnamen und Ports für die anderen Server benötigen. Außerdem können Sie die Systemservices erst starten, wenn alle Server installiert sind.

Installieren und konfigurieren Sie die Server für die Unternehmenssuche und die entsprechende Software in der folgenden Reihenfolge:

1. Crawler-Server

Das Installationsprogramm installiert die folgende Software:

- Crawlerkomponente der Unternehmenssuche
- Optional: WebSphere Information Integrator Content Edition-Connector
- Setup-Scripts für die folgenden Crawler:

- Content Edition
- DB2
- Domino Document Manager
- Notes
- QuickPlace
- Einstiegspunktliste
- Web Content Management
- WebSphere Portal

Wenn Sie diese Quellentypen durchsuchen möchten, müssen Sie die entsprechenden Setup-Scripts ausführen, nachdem die Software der Unternehmenssuche installiert wurde.

2. Suchserver 1

Das Installationsprogramm installiert die folgende Software:

- Suchkomponente der Unternehmenssuche
- WebSphere Application Server Version 6.1 (nur neue Installationen)
- IBM HTTP Server (nur neue Installationen)
- WebSphere Application Server-Plug-in (nur neue Installationen)
- Informationszentrale

3. Suchserver 2

Das Installationsprogramm installiert die folgende Software:

- Suchkomponente der Unternehmenssuche
- WebSphere Application Server Version 6.1 (nur neue Installationen)
- IBM HTTP Server (nur neue Installationen)
- WebSphere Application Server-Plug-in (nur neue Installationen)
- Informationszentrale

4. Indexserver

Das Installationsprogramm installiert die Indexkomponente der Unternehmenssuche.

Auch wenn die gesamte erforderliche Software oder ein Teil dieser Software bereits in Ihrem System installiert ist, müssen Sie sicherstellen, dass die erforderliche Software auf den entsprechenden Servern für die Unternehmenssuche installiert ist. Das Herstellen einer Verbindung zu fernen Instanzen von WebSphere Application Server wird nicht unterstützt.

Für jede Komponente, die Sie installieren, geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Administrator für die Unternehmenssuche an. Sie müssen für jeden Server denselben Benutzernamen und dasselbe Kennwort angeben.

Zur Erleichterung der Installation sollten Sie die Informationen notieren, die Sie für jeden Server angeben müssen.

Verwenden Sie das Installationsinformationsformular, um Ihre Informationen zu notieren.

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

„Fehlerbehebung bei Installationsproblemen“ auf Seite 63

„Anforderungen der Crawlerkonfiguration“ auf Seite 46

Installieren des Crawler-Servers für eine Installation mit vier Servern

Bei der Installation der Unternehmenssuche in einer Konfiguration mit vier Servern installieren Sie zuerst den Crawler-Server.

Vorbereitung

Wenn Sie nicht das bereitgestellte Formular für die Installationsinformationen verwendet haben, sollten Sie die folgenden Informationen während der Ausführung des Installationsprogramms notieren. Ihnen müssen bei der Installation des Suchservers und des Indexservers folgende Informationen vorliegen:

- Die ID und das Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche. Die ID und das Kennwort des Administrators müssen auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
- Der vollständige Pfad für das Installationsverzeichnis und das Datenverzeichnis. Das Installationsverzeichnis muss auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
- Der Port für den Datenspeicher für die Unternehmenssuche.
- Der Hostname und Port für den Suchserver.
- Das Modell mit kleinem, mittlerem oder großem Speicher, das Sie für dieses System installieren wollen.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um den Crawler-Server für eine Konfiguration mit vier Servern zu installieren:

1. Führen Sie die entsprechende Konfigurationsdatei für Ihr Betriebssystem von der Produkt-CD oder vom elektronischen Verteilungsimage aus, um den Installationsassistenten zu starten:

Option	Bezeichnung
AIX	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-aix.bin</code> ein.
Linux	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-linux.bin</code> ein.
Solaris	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-solaris.bin</code> ein.
Windows	Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. Klicken Sie die Datei <code>install-win32.exe</code> doppelt an, oder geben Sie <code>install-win32.exe</code> ein.

2. Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.
3. Führen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten aus. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Optionen auswählen oder Einstellungen für Ihr System angeben.
 - Wenn die Benutzer-ID nicht vorhanden ist und der Installationsassistent sie erstellen soll, wählen Sie bei der Angabe der Benutzer-ID und des Kennworts des Administrators für die Unternehmenssuche die Option zur Erstellung einer neuen ID und eines neuen Kennworts aus. Wenn die Benutzer-ID bereits im Betriebssystem vorhanden ist, wählen Sie die Option zum Verwen-

den eines vorhandenen Benutzers aus. In den Beispielen in diesem Dokument wird esadmin als Benutzer-ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche verwendet.

- Wenn Sie unter AIX, Linux oder Solaris die Standardpfade für die Installation und für die Datenverzeichnisse nicht übernehmen möchten, stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebenen Pfade keine Leerzeichen im Pfadnamen enthalten.
 - Klicken Sie **Installation auf vier Servern** an, wenn die Eingabeaufforderung für den Typ des zu installierenden Systems angezeigt wird, und klicken Sie dann **Crawler-Server** an.
 - Geben Sie bei der Auswahl des Speichermodells eine kleine, mittlere oder große Größe für die Hauptspeicherkonfiguration der Installation an. Wählen Sie die größte benötigte Größe aus.
 - Wenn WebSphere Information Integrator Content Edition noch nicht installiert ist, können Sie die Option zur Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition Version 8.4 auswählen. Bei der Installation dieser Software können Sie Datenquellen hinzufügen, die über den Content Edition-Crawler für Ihren durchsuchbaren Index zur Verfügung stehen.
4. Prüfen Sie auf der Übersichtsseite die von Ihnen ausgewählten Optionen, und klicken Sie **Installieren** an, um die Installation der Software zu starten.
 5. Wenn Sie die Option zur Installation von WebSphere Information Integrator Content Edition ausgewählt haben, legen Sie die CD ein, oder geben Sie den Pfad zum elektronischen Verteilungsimago an.
Unter Windows müssen Sie die Funktion zur automatischen Ausführung unterdrücken, wenn Sie die CD einlegen. Drücken und halten Sie die Umschalttaste, während Sie die CD einlegen, um die automatische Ausführung zu unterdrücken.
 6. Nachdem die Software für die Unternehmenssuche installiert wurde, klicken Sie die Ergebnisseiten an, um zu überprüfen, ob die Installation erfolgreich war.
 7. Unter Windows starten Sie den Computer neu.

Zugehörige Konzepte

„Installations- und Datenverzeichnis“ auf Seite 12

„ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“ auf Seite 13

„Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition“ auf Seite 10

„Speichermodelle für die Unternehmenssuche“ auf Seite 6

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

„Starten des Programms 'First Steps'“ auf Seite 56

„Starten eines Systems für die Unternehmenssuche“ auf Seite 55

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

Installieren des Suchservers für eine Installation mit vier Servern

Sie installieren die Suchserver für die Unternehmenssuche auf denselben Computern wie WebSphere Application Server.

Vorbereitung

Wenn Sie nicht das bereitgestellte Formular für die Installationsinformationen verwendet haben, sollten Sie die folgenden Informationen während der Ausführung des Installationsprogramms notieren. Ihnen müssen bei der Installation des Indexservers folgende Informationen vorliegen:

- Die ID und das Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche. Die ID und das Kennwort des Administrators müssen auf beiden Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
- Der vollständige Pfad für das Installationsverzeichnis und das Datenverzeichnis. Das Installationsverzeichnis muss auf beiden Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
- Das Modell mit kleinem, mittlerem oder großem Speicher, das Sie für dieses System installieren wollen.
- Der Hostname und Port für den Suchserver.
- Der Port für den HTTP-Server.

Informationen zu dieser Task

Die Eingabeaufforderungen, die während der Installation angezeigt werden, können je nach aktueller Konfiguration Ihres Systems unterschiedlich sein.

Vorgehensweise

Führen Sie die folgenden Schritte auf zwei Computern aus, um zwei Suchserver für eine Konfiguration mit vier Servern zu installieren:

1. Führen Sie die entsprechende Konfigurationsdatei für Ihr Betriebssystem von der Produkt-CD oder vom elektronischen Verteilungsimage aus, um den Installationsassistenten zu starten:

Option	Bezeichnung
AIX	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-aix.bin</code> ein.
Linux	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-linux.bin</code> ein.
Solaris	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-solaris.bin</code> ein.
Windows	Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. Klicken Sie die Datei <code>install-win32.exe</code> doppelt an, oder geben Sie <code>install-win32.exe</code> ein.

2. Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.
3. Führen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten aus. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Optionen auswählen oder Einstellungen für Ihr System angeben.
 - Geben Sie für die Benutzer-ID und das Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche die Werte an, die Sie für den Crawler-Server angegeben haben. Die ID und das Kennwort des Administrators müssen auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.

- Geben Sie für das Installationsverzeichnis und das Datenverzeichnis die Werte an, die Sie für den Crawler-Server angegeben haben. Die Installationsverzeichnisse müssen auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
- Klicken Sie **Installation auf vier Servern** an, wenn die Eingabeaufforderung für den Typ des zu installierenden Systems angezeigt wird, und klicken Sie dann **Suchserver** an.
- Geben Sie für das Speichermodell denselben Wert an, den Sie für den Crawler-Server angegeben haben. Die Hauptspeicherkonfiguration muss auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
- Wenn WebSphere Application Server noch nicht installiert ist, wählen Sie die entsprechende Option aus, damit das Installationsprogramm Version 6.1 installiert. Normalerweise können Sie die Standardwerte für die Installation der Basissoftware von WebSphere Application Server, für IBM HTTP Server sowie für das Plug-in für WebSphere Application Server übernehmen. Wenn eine kompatible Version von WebSphere Application Server installiert ist, wählen Sie die Option für die Verwendung der vorhandenen Installation aus. Prüfen Sie, ob die angezeigten Installationspfade, Ports und der IBM HTTP Server-Name für Ihre Installation von WebSphere Application Server richtig sind.

Wichtig: Wenn Sie WebSphere Application Server Version 6.0.2 unter Solaris verwenden, erkennt das Installationsprogramm nur, dass die Basissoftware von WebSphere Application Server installiert ist. Die vorgeschlagenen Installationspfade für IBM HTTP Server und für das Plug-in für WebSphere Application Server sind möglicherweise nicht richtig. Prüfen Sie die Richtigkeit dieser Pfade, bevor Sie mit dem Installationsprogramm fortfahren, damit keine Aufforderung zur Installation von WebSphere Application Server angezeigt wird. Beispiel:

```
/opt/IBM/WebSphere/Plugins/  
/opt/IBMIHS/
```

- Wenn zwei Seiten mit den Zuordnungen der Standardports von WebSphere Application Server angezeigt werden, stellen Sie sicher, dass die Ports keine Konflikte mit den Ports verursachen, die bereits anderen Anwendungen auf diesem Computer zugeordnet sind.
 - Unter Windows können Sie angeben, ob Sie WebSphere Application Server und IBM HTTP Server als Services ausführen möchten. Die von Ihnen zur Ausführung des Services angegebene Benutzer-ID und das entsprechende Kennwort müssen über Administratorrechte verfügen, um sich als Teil des Betriebssystems einzusetzen und sich als Service anzumelden.
4. Prüfen Sie auf der Übersichtsseite die von Ihnen ausgewählten Optionen, und klicken Sie **Installieren** an, um die Installation der Software zu starten.
 5. Wenn Sie die Option zum Installieren von WebSphere Application Server ausgewählt haben, legen Sie die CD ein, oder geben Sie den Pfad zum elektronischen Verteilungsimago an. Nach der Installation der Basissoftware von WebSphere Application Server fordert Sie der Assistent auf, die CD einzulegen oder den Pfad zu der Zusatzsoftware (IBM HTTP Server und Plug-in für WebSphere Application Server) anzugeben.
Unter Windows müssen Sie die Funktion zur automatischen Ausführung unterdrücken, wenn Sie die CDs einlegen. Drücken und halten Sie die Umschalttaste, während Sie die CDs einlegen.
 6. Während die Software für die Unternehmenssuche installiert wird, werden Nachrichten zu Anwendungen angezeigt, die in WebSphere Application Server

implementiert werden. Nachdem die gesamte Software installiert wurde, klicken Sie die Ergebnisseiten an, um sicherzugehen, dass die Installation erfolgreich war.

7. Unter Windows starten Sie den Computer neu.

Zugehörige Konzepte

„Installations- und Datenverzeichnis“ auf Seite 12

„ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“ auf Seite 13

„Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition“ auf Seite 10

„Speichermodelle für die Unternehmenssuche“ auf Seite 6

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

„Starten des Programms 'First Steps'“ auf Seite 56

„Starten eines Systems für die Unternehmenssuche“ auf Seite 55

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

Installieren des Indexservers für eine Installation mit vier Servern

Beim Installieren des Indexservers müssen Sie Informationen zum Crawler-Server und zu den Suchservern sowie zur jeweiligen vorausgesetzten Software angeben.

Informationen zu dieser Task

Verwenden Sie die Informationen, die Sie in das Installationsinformationsformular eingetragen haben oder die Informationen, die Sie bei der Installation des Crawler-Servers und der Suchserver eingetragen haben.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um den Indexserver für eine Konfiguration mit vier Servern zu installieren:

1. Führen Sie die entsprechende Konfigurationsdatei für Ihr Betriebssystem von der Produkt-CD oder vom elektronischen Verteilungsbild aus, um den Installationsassistenten zu starten:

Option	Bezeichnung
AIX	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-aix.bin</code> ein.
Linux	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-linux.bin</code> ein.
Solaris	Melden Sie sich als Root an, und geben Sie <code>./install-solaris.bin</code> ein.
Windows	Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigung an. Klicken Sie die Datei <code>install-win32.exe</code> doppelt an, oder geben Sie <code>install-win32.exe</code> ein.

2. Klicken Sie im Installationslaunchpad **Produkte installieren** an.
3. Führen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten aus. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Optionen auswählen oder Einstellungen für Ihr System angeben.

- Geben Sie für die Benutzer-ID und das Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche die Werte an, die Sie für den Crawler-Server angegeben haben. Die ID und das Kennwort des Administrators müssen auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
 - Geben Sie für das Installationsverzeichnis und das Datenverzeichnis die Werte an, die Sie für den Crawler-Server angegeben haben. Die Installationsverzeichnisse müssen auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
 - Klicken Sie **Installation auf vier Servern** an, wenn die Eingabeaufforderung für den Typ des zu installierenden Systems angezeigt wird, und klicken Sie dann **Indexserver** an.
 - Geben Sie für das Speichermodell denselben Wert an, den Sie für den Crawler-Server angegeben haben. Die Hauptspeicherkonfiguration muss auf allen Servern für die Unternehmenssuche identisch sein.
4. Geben Sie die folgenden Informationen in den entsprechenden Feldern an. Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration werden während der Installation möglicherweise weitere Eingabeaufforderungen angezeigt.
 - Hostname und Port des Crawler-Servers
 - Datenverzeichnis des Crawler-Servers
 - Port für den Datenspeicher für die Unternehmenssuche auf dem Crawler-Server
 - Hostname und Port für jeden Suchserver
 - Datenverzeichnis für jeden Suchserver
 - HTTP-Serverport für jeden Suchserver
 - Hostname und Port des Indexservers
 5. Nachdem die Software für die Unternehmenssuche installiert wurde, klicken Sie die Ergebnisseiten an, um zu überprüfen, ob die Installation erfolgreich war. Sie können auch eine Option auswählen, um das Programm **First Steps** automatisch zu starten, wenn der Computer erneut gestartet wird.
 6. Unter Windows starten Sie den Computer neu.
 7. Optional: Starten Sie das Programm **First Steps**, um die Installation zu prüfen. Wenn Sie nach der Beendigung des Installationsassistenten die Option zum Starten des Programms **First Steps** ausgewählt haben, wird dieses Programm automatisch beim Neustart des Computers gestartet.

Zugehörige Konzepte

„Installations- und Datenverzeichnis“ auf Seite 12

„ID und Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche“ auf Seite 13

„Integration in WebSphere Information Integrator Content Edition“ auf Seite 10

„Speichermodelle für die Unternehmenssuche“ auf Seite 6

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

„Starten des Programms 'First Steps'“ auf Seite 56

„Starten eines Systems für die Unternehmenssuche“ auf Seite 55

Zugehörige Verweise

„Installationsinformationsformular“ auf Seite 15

Tasks nach der Installation

Bevor Sie Objektgruppen für die Unternehmenssuche erstellen, müssen Sie möglicherweise zusätzliche Software installieren oder die Einstellungen der Systemkonfiguration anpassen, um die Datentypen zu unterstützen, die Sie durchsuchen möchten.

Sie haben z. B. folgende Möglichkeiten:

- Unter Windows sollten Sie sicherstellen, dass der Windows-Service für die Unternehmenssuche korrekt konfiguriert ist.
- Abhängig von den Datenquellentypen, die Sie durchsuchen möchten, müssen Sie möglicherweise Setup-Scripts auf dem Crawler-Server ausführen, bevor Sie Crawler konfigurieren.
- Bei der Installation von DB2 Enterprise Server Edition, die im Produktpaket für die Unternehmenssuche enthalten ist, müssen Sie den DB2-Produktlizenzschlüssel registrieren.
- Unter AIX, Linux und Solaris müssen Sie ulimit-Werte prüfen oder festlegen.
- Wenn Sie die installierte Version der Informationszentrale nicht verwenden möchten, können Sie das System so konfigurieren, dass Sie die Informationszentrale auf einer allgemein zugänglichen IBM Website verwenden können.
- Unter Windows können Sie das System so konfigurieren, dass ein CIFS-Netzlaufwerk (Common Internet File System) zum Speichern von Objektgruppendaten verwendet wird.

Zugehörige Tasks

„Konfigurieren des Windows-Service für die Unternehmenssuche“

„Registrieren des DB2 Enterprise Server-Lizenzschlüssels“ auf Seite 48

„Festlegen der ulimit-Werte für die Unternehmenssuche“ auf Seite 48

„Einrichten der Informationszentrale für den Zugriff auf die allgemein zugängliche Website“ auf Seite 51

„Zuordnen von Objektgruppendaten zu CIFS-Laufwerke“ auf Seite 51

Zugehörige Verweise

„Anforderungen der Crawlerkonfiguration“ auf Seite 46

Konfigurieren des Windows-Service für die Unternehmenssuche

Damit die Unternehmenssuche ordnungsgemäß funktionieren kann, muss der Windows-Service so eingerichtet werden, dass er automatisch gestartet wird.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um zu prüfen, ob der Windows-Service für die Unternehmenssuche so eingerichtet ist, dass er automatisch gestartet wird:

1. Klicken Sie **Systemsteuerung** → **Verwaltung** → **Dienste** an.
2. Prüfen Sie, ob der Starttyp für den Service **IBM OmniFind Enterprise Edition** auf **Automatisch** gesetzt ist.

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“

Anforderungen der Crawlerkonfiguration

Wenn Sie bestimmte Datenquellen durchsuchen möchten oder sicherstellen möchten, dass die Sicherheit umgesetzt werden kann, wenn Benutzer Objektgruppen durchsuchen, müssen Sie auf dem Crawler-Server möglicherweise Setup-Scripts ausführen.

Möglicherweise müssen Sie auch die zu durchsuchenden Server konfigurieren, sodass die Server für die Unternehmenssuche mit den Servern kommunizieren, auf die zu durchsuchenden Daten zugreifen und Sicherheitsdaten abrufen können. In der folgenden Tabelle werden die Tasks nach der Installation zusammengefasst, die für die einzelnen Crawlertypen erforderlich sind. Sie müssen die Scripts ausführen und die Zielsever konfigurieren, bevor Sie den Crawler erstellen.















Tabelle 1. Anforderungen der Crawlerkonfiguration

Crawlertyp	Konfigurationsanforderungen
Content Edition	<p>Für den Zugriff auf Repositorys im Direktmodus müssen Sie Connector für den Crawler-Server auf dem WebSphere Information Integrator Content Edition-Server konfigurieren.</p> <p>Für den Zugriff auf Repositorys im Servermodus müssen Sie das Script <code>escrvbr.sh</code> oder <code>escrvbr.vbs</code> auf dem Crawler-Server ausführen.</p>
DB2	Sie müssen das Script <code>escrdb2.sh</code> oder <code>escrdb2.vbs</code> auf dem Crawler-Server ausführen. Sie müssen zudem sicherstellen, dass DB2 Administration Client auf dem Crawler-Server installiert ist.
DB2 Content Manager	Sie müssen das Script <code>escrcm.sh</code> oder <code>escrcm.vbs</code> auf dem Crawler-Server ausführen.
Domino Document Manager, Notes und QuickPlace	<p>Gehen Sie wie folgt vor, um Lotus Domino-Server mit einem Crawler zu durchsuchen, die das NRCP-Protokoll (Notes Remote Procedure Call) verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie auf einem AIX-System sicher, dass das Modul des E/A-Abschlussports auf dem Crawler-Server installiert und verfügbar ist.• Führen Sie das Script <code>escrnote.sh</code> oder <code>escrnote.vbs</code> auf dem Crawler-Server aus.• Installieren Sie einen Domino-Server auf dem Crawler-Server. Der Domino-Server muss zur zu durchsuchenden Domino-Domäne gehören. Konfigurieren Sie den Domino-Server für eine maximale Sicherheit als Lotus Domino Trusted Server. <p>Gehen Sie wie folgt vor, um Lotus Domino-Server zu durchsuchen, die das DIOP-Protokoll (Domino Internet Inter-ORB Protocol) verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie auf einem AIX-System sicher, dass das Modul des E/A-Abschlussports auf dem Crawler-Server installiert und verfügbar ist.• Konfigurieren Sie den Crawler-Server so, dass das DIOP-Protokoll verwendet wird.
Exchange Server	Wenn Sie das Exchange Server-Schlüsselmanagement und das SSL-Protokoll (Secure Sockets Layer) verwenden möchten, muss sich die Schlüsselspeicherdatei auf dem Crawler-Server befinden. (Sie geben das Kennwort für den Zugriff auf die Datei bei der Konfiguration des Crawlers an.)
JDBC-Datenbank	Keine Konfigurationsanforderungen.

Tabelle 1. Anforderungen der Crawlerkonfiguration (Forts.)

Crawlertyp	Konfigurationsanforderungen
NNTP	Keine Konfigurationsanforderungen.
UNIX-Dateisystem	Keine Konfigurationsanforderungen.
Web	<p>Der Web-Crawler hält das Protokoll zum Sperren von Websitebereichen für Robots ein. Informationen zu diesem Protokoll finden Sie unter http://www.robotstxt.org/wc/exclusion.html.</p> <p>Stellen Sie abhängig von Ihren Sicherheitsanforderungen sicher, dass der Web-Server auf Sites zugreifen kann, die durch die HTTP-Basisauthentifizierung oder durch formularbasierte Authentifizierung geschützt sind.</p>
Einstiegspunktliste, Web Content Management und WebSphere Portal	Sie müssen ein Setup-Script ausführen, um die Unternehmenssuche auf einem WebSphere Portal-Server zu integrieren. Für verschiedene Versionen von WebSphere Portal stehen verschiedene Scripts zur Verfügung.
Windows-Dateisystem	<p>Stellen Sie sicher, dass die Domänenkonten ordnungsgemäß konfiguriert sind, damit die aktuellen Benutzerberechtigungen geprüft werden können, wenn ein Benutzer eine Suchanforderung übergibt.</p> <p>Die Anforderungen beim Einrichten von Domänenkonten für Dateien, die auf dem lokalen Computer mit einem Crawler durchsucht werden, unterscheiden sich von den Anforderungen für Dateien, die auf einem fernen Windows-Server mit einem Crawler durchsucht werden.</p>

Zugehörige Konzepte

-  Content Edition-Crawler
-  DB2-Crawler
-  DB2 Content Manager-Crawler
-  Domino Document Manager-Crawler
-  Exchange Server-Crawler
-  JDBC-Datenbankcrawler
-  NNTP-Crawler
-  Notes-Crawler
-  QuickPlace-Crawler
-  Crawler für die Einstiegspunktliste
-  Crawler für das UNIX-Dateisystem
-  Web-Crawler
-  Web Content Management-Crawler
-  WebSphere Portal-Crawler

 Crawler für das Windows-Dateisystem

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

Zugehörige Verweise

 Anforderungen der Crawlerkonfiguration zur Unterstützung der Sicherheit

Registrieren des DB2 Enterprise Server-Lizenzschlüssels

Sie können DB2 Enterprise Server Edition nach der Installation der Unternehmenssuche manuell installieren. Vor der Verwendung von DB2 müssen Sie den DB2-Produktlizenzschlüssel installieren.

Informationen zu dieser Task

Sie können den DB2-Produktlizenzschlüssel registrieren, indem Sie den Befehl **db2licm** auf jedem Computer ausführen, auf dem Sie DB2 Enterprise Server Edition installieren. Der Lizenzschlüssel berechtigt Sie zur Verwendung von DB2 mit OmniFind Enterprise Edition.

Anweisungen für die Installation von DB2 Enterprise Server Edition finden Sie in der Informationszentrale von DB2 Enterprise Server Edition, die im Produktpaket bereitgestellt wird, oder unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/db2luw/v9/index.jsp>.

1. Melden Sie sich als Administrator für die Unternehmenssuche oder als Benutzer mit Lese- und Schreibrechten für das Verzeichnis `ES_INSTALL_ROOT/license` an.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um den DB2 Enterprise Server Edition-Lizenzschlüssel zu registrieren:

AIX, Linux oder Solaris

```
db2licm -a $ES_INSTALL_ROOT/license/db2ese_o.lic.txt
```

Windows

```
db2licm -a %ES_INSTALL_ROOT%/license/db2ese_o.lic.txt
```

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

Festlegen der ulimit-Werte für die Unternehmenssuche

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb müssen Sie sicherstellen, dass nach der Installation von OmniFind Enterprise Edition auf AIX-, Linux- oder Solaris-Systemen die richtigen ulimit-Werte festgelegt sind.

Damit OmniFind Enterprise Edition ausreichend Systemressourcen nutzen kann, müssen Sie sicherstellen, dass die folgenden ulimit-Werte ordnungsgemäß festgelegt sind:

Setting	Soft/Hard
NoFiles	32768/65536
Filesize	unlimited/unlimited
Data	unlimited/unlimited
Stack	unlimited/unlimited
Memory	unlimited/unlimited
Coredump	unlimited/unlimited

Führen Sie den Befehl **ulimit -aS** aus, um die aktuellen ulimit-Einstellungen (soft) zu prüfen.

Führen Sie den Befehl **ulimit -aH** aus, um die maximalen ulimit-Einstellungen (hard) zu prüfen.

Bei AIX und Linux versucht das Installationsprogramm diese ulimit-Einstellungen für die ID des Administrators für die Unternehmenssuche festzulegen. Prüfen Sie die Einstellungen, und setzen Sie sie ggf. auf die korrekten Werte. In einer Konfiguration mit mehreren Servern müssen Sie die ulimit-Einstellungen auf allen Servern für die Unternehmenssuche prüfen und korrigieren. In den folgenden Schritten steht *benutzer-id_des_administrators* für die ID des Administrators für die Unternehmenssuche.

1. Gehen Sie wie folgt vor, um die ulimit-Werte unter AIX festzulegen oder zu prüfen:

- a. Melden Sie sich als Root an.
- b. Führen Sie die folgenden Befehle aus:

```
chuser nofiles=32768 nofiles_hard=65536 benutzer-id_des_administrators
chuser fsize=-1 fsize_hard=-1 benutzer-id_des_administrators
chuser data=-1 data_hard=-1 benutzer-id_des_administrators
chuser stack=-1 stack_hard=-1 benutzer-id_des_administrators
chuser rss=-1 rss_hard=-1 benutzer-id_des_administrators
chuser core=-1 core_hard=-1 benutzer-id_des_administrators
```

- c. Melden Sie sich mit *benutzer-id_des_administrators* an.
- d. Starten Sie das System für die Unternehmenssuche neu:

```
esadmin system stopall
esadmin system startall
```

2. Gehen Sie wie folgt vor, um die ulimit-Werte unter Linux festzulegen oder zu prüfen:

- a. Melden Sie sich als Root an.
- b. Bearbeiten Sie die Datei `/etc/security/limits.conf`, und geben Sie die folgenden Werte an:

```
benutzer-id_des_administrators soft nofile 32768
benutzer-id_des_administrators hard nofile 65536
benutzer-id_des_administrators soft fsize unlimited
benutzer-id_des_administrators hard fsize unlimited
benutzer-id_des_administrators soft data unlimited
benutzer-id_des_administrators hard data unlimited
benutzer-id_des_administrators soft stack unlimited
benutzer-id_des_administrators hard stack unlimited
benutzer-id_des_administrators soft rss unlimited
benutzer-id_des_administrators hard rss unlimited
benutzer-id_des_administrators soft core unlimited
benutzer-id_des_administrators soft core unlimited
```

- c. Melden Sie sich mit *benutzer-id_des_administrators* an.
- d. Starten Sie das System für die Unternehmenssuche neu:

```
esadmin system stopall
esadmin system startall
```

3. Gehen Sie wie folgt vor, um die ulimit-Werte unter Solaris festzulegen oder zu prüfen:
 - a. Melden Sie sich als Root an.
 - b. Bearbeiten Sie die Datei `/etc/profile`, und stellen Sie sicher, dass die Datei keine Befehle enthält, die ulimit-Werte festlegen.
 - c. Fügen Sie die nachfolgend aufgeführten Befehle am Ende der Datei `/etc/profile` hinzu.

```
ulimit -nH 65536
ulimit -nS 32768
ulimit -s 2097152
ulimit -c 8388608
```

- d. Melden Sie sich erneut als Root an, um Ihre Änderungen zu prüfen. Führen Sie die folgenden Befehle aus, und prüfen Sie, ob die Ergebnisse erwartet wurden:

```
# ulimit -aH
time(seconds) unlimited
file(blocks) unlimited
data(kbytes) unlimited
stack(kbytes) unlimited
coredump(blocks) unlimited
nofiles(descriptors) 65536
memory(kbytes) unlimited
```

```
# ulimit -aS
time(seconds) unlimited
file(blocks) unlimited
data(kbytes) unlimited
stack(kbytes) unlimited
coredump(blocks) unlimited
nofiles(descriptors) 32768
memory(kbytes) unlimited
```

- e. Melden Sie sich als `benutzer-id_des_administrators` an, bearbeiten Sie die Datei `ES_NODE_ROOT/nodeinfo/esprofile`, und entfernen Sie alle Befehle, die ulimit-Werte festlegen.
- f. Melden Sie sich erneut mit `benutzer-id_des_administrators` an, um Ihre Änderungen zu prüfen. Führen Sie die folgenden Befehle aus, und prüfen Sie, ob die Ergebnisse erwartet wurden:

```
$ ulimit -aH
time(seconds) unlimited
file(blocks) unlimited
data(kbytes) unlimited
stack(kbytes) unlimited
coredump(blocks) unlimited
nofiles(descriptors) 65536
memory(kbytes) unlimited
```

```
$ ulimit -aS
time(seconds) unlimited
file(blocks) unlimited
data(kbytes) unlimited
stack(kbytes) unlimited
coredump(blocks) unlimited
nofiles(descriptors) 32768
memory(kbytes) unlimited
```

- g. Starten Sie das System für die Unternehmenssuche neu:

```
esadmin system stopall
esadmin system startall
```

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

Einrichten der Informationszentrale für den Zugriff auf die allgemein zugängliche Website

Die OmniFind Enterprise Edition-Informationszentrale wird automatisch installiert. Wenn Sie nicht die installierte Version der Informationszentrale verwenden, sondern auf die Version auf einer allgemein zugänglichen IBM Website zugreifen möchten, müssen Sie die Datei `es.cfg` bearbeiten.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Informationszentrale so einzurichten, dass Sie nur auf die Version zugreifen, die auf einer allgemein zugänglichen IBM Website verfügbar ist:

1. Melden Sie sich als Administrator für die Unternehmenssuche an. Melden Sie sich bei einer Installation mit mehreren Servern am Indexserver an.
2. Öffnen Sie die Datei `ES_NODE_ROOT/nodeinfo/es.cfg` in einem Texteditor.
3. Setzen Sie in der Zeile `DB2ICDocs4ES` den Wert auf `http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/discover/v8r5m0/`. Beispiel:
`DB2ICDocs4ES=http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/discover/v8r5m0/`
4. Starten Sie das System für die Unternehmenssuche neu:

```
esadmin system stopall
esadmin system startall
```

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

„Starten und Stoppen der Informationszentrale“ auf Seite 57

Zugehörige Verweise

 [Dokumentation zur Unternehmenssuche](#)

Zuordnen von Objektgruppendaten zu CIFS-Laufwerke

Unter Windows können Sie das System so konfigurieren, dass CIFS-Netzlaufwerke (Common Internet File System) zum Speichern von Objektgruppendaten für die Unternehmenssuche verwendet werden.

Informationen zu dieser Task

Wenn Objektgruppendaten auf mehrere Speicherpositionen verteilt werden sollen, können Sie eine Umgebungsvariable für die Unternehmenssuche erstellen und die gemeinsam genutzten CIFS-Netzlaufwerke zuordnen, die Sie verwenden möchten.

Einschränkungen

- Stellen Sie sicher, dass die Administrator-ID für die Unternehmenssuche auf die Netzlaufwerke zugreifen kann. Der Zugriff auf die Netzlaufwerke muss auch dann möglich sein, wenn der Administrator für die Unternehmenssuche nicht interaktiv angemeldet ist.
- In einer Installation mit mehreren Servern müssen die einzelnen Server für die Unternehmenssuche zwar denselben Netzlaufwerkbuchstaben verwenden, aber

unterschiedlichen physischen Positionen zugeordnet sein. Jeder physischen Position kann immer nur ein bestimmter Server für die Unternehmenssuche zugeordnet sein.

- Die Anzahl der verfügbaren, zugeordneten Laufwerke, die Sie konfigurieren, wird von Ihrem Betriebssystem begrenzt.
- Der zugeordnete Laufwerksbuchstabe darf noch nicht verwendet werden. Verwenden Sie daher keinen Laufwerksbuchstaben, der schon von einer physischen Einheit, z. B. einem Laufwerk mit hoher Speicherdichte oder einem CD-ROM-Laufwerk, verwendet wird.
- Die Laufwerke, die Sie für die Unternehmenssuche zuordnen, werden nicht angezeigt, wenn der Administrator für die Unternehmenssuche angemeldet ist.
- Der UNC-Pfad (Universal Naming Convention, allgemeine Namenskonvention) darf nicht mit einem umgekehrten Schrägstrich (\) enden.
- Bei einigen CIFS-Laufwerken ist (abhängig von der Windows-Version) ein CIFS-Server oder ein NAS-Produkt (Network Attached Storage) installiert. Daher können Sie Objektgruppendaten nicht CIFS-Laufwerken zuordnen.

Vorgehensweise

Führen Sie nach der Installation der Unternehmenssuche die folgenden Schritte aus, um CIFS-Netzlaufwerke für die Speicherung von Objektgruppendaten zuzuordnen. Wiederholen Sie bei einer Konfiguration mit mehreren Servern diese Schritte auf allen Servern für die Unternehmenssuche.

1. Erstellen Sie die folgende Systemumgebungsvariable:

```
ES_MAP_DRIVE=laufwerksbuchstabe:unc-pfad [;laufwerksbuchstabe:unc-pfad ...]
```

Dabei gilt Folgendes:

laufwerksbuchstabe

Gibt den Netzlaufwerksbuchstaben an, der zugeordnet werden soll.

unc-pfad

Gibt den Pfad an, der für die Speicherung der Objektgruppendaten verwendet werden soll, z. B. \\jkenterprises\verzeichnis1.

Wenn Sie mehrere Netzlaufwerke zuordnen wollen, geben Sie ein Semikolon (;) ein und anschließend den nächsten Laufwerksbuchstaben sowie die UNC-Pfad-Anweisungen. Das folgende Beispiel zeigt zwei Verzeichnispfade, die zwei Laufwerksbuchstaben zugeordnet sind:

```
ES_MAP_DRIVE=T:\\jkenterprises1\esdaten;U:\\jkenterprises2\esdaten
```

2. Starten Sie den Computer erneut.

Beispiele:

Richtig: Verschiedene Server sind unterschiedlichen physischen Positionen zugeordnet

Indexserver: ES_MAP_DRIVE=T:\\server1\verz1

Suchserver: ES_MAP_DRIVE=T:\\server1\verz2

Richtig: Verschiedene Server sind demselben Pfad oberer Ebene, jedoch unterschiedlichen Unterverzeichnissen zugeordnet

Indexserver: ES_MAP_DRIVE=T:\\server1\verz1\esdaten1

Suchserver: ES_MAP_DRIVE=T:\\server1\verz1\esdaten2

Falsch: Verschiedene Server sind derselben physischen Position zugeordnet

Indexserver: ES_MAP_DRIVE=T:\\server1\verz1

Suchserver: ES_MAP_DRIVE=T:\\server1\verz1

Falsch: Verschiedene Server nutzen gemeinsam denselben physischen Pfad

Indexserver: ES_MAP_DRIVE=T:\\server1\verz1

Suchserver: ES_MAP_DRIVE=T:\\server1\verz1\verz2

Zugehörige Tasks

„Tasks nach der Installation“ auf Seite 45

Starten eines Systems für die Unternehmenssuche

Bevor Sie die Administrationskonsole für die Unternehmenssuche zum Erstellen von Objektgruppen verwenden können, müssen Sie mehrere Prozesse oder Services starten, wenn sie nicht bereits im Hintergrund aktiv sind oder wenn Sie das System für die Unternehmenssuche nicht bereits durch das Programm **First Steps** gestartet haben.

Einschränkungen

Sie können ein System für die Unternehmenssuche nur starten, wenn Sie ein Administrator für die Unternehmenssuche sind. Bei dem Benutzerkonto muss es sich um ein Konto handeln, das über eine lokale Authentifizierung authentifiziert werden kann. Wenn Sie versuchen, das System mit einem AFS-Konto (AFS - Andrew File System) zu starten, werden Fehler auftreten.

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um ein System für die Unternehmenssuche zu starten:

1. Wenn Sie die Unternehmenssuche als Konfiguration mit zwei oder vier Servern installiert haben, melden Sie sich als Administrator für die Unternehmenssuche an, und starten Sie die allgemeine Übertragungsschicht (CCL) auf jedem Server:

AIX, Linux oder Solaris

```
startccl.sh -bg
```

Windows-Eingabeaufforderung

```
startccl
```

Verwaltungstool für Windows-Services

Gehen Sie wie folgt vor, um die allgemeine Übertragungsschicht (CCL) im Hintergrund zu starten:

- a. Starten Sie Windows-Services: **Start** → **Programme** → **Verwaltung** → **Dienste**.
 - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste **IBM OmniFind Enterprise Edition** an, und klicken Sie dann **Starten** an.
2. Starten Sie die Komponenten des Systems für die Unternehmenssuche:
 - a. Melden Sie sich an einem Server für die Unternehmenssuche als Administrator für die Unternehmenssuche an.
 - b. Starten Sie alle Systemkomponenten: `esadmin system startall`

Mit diesem Befehl werden die folgenden Prozesse und Anwendungen gestartet:

- Die allgemeine Übertragungsschicht (CCL) auf dem Computer, auf dem Sie den Befehl ausführen, wenn CCL nicht bereits aktiv ist
- Der Datenbanknetzserver für die Unternehmenssuche
- Die ESAdmin-Sitzung auf dem Indexserver
- Der Web-Server (in einer Konfiguration mit mehreren Servern wird der Web-Server auf beiden Suchservern gestartet)
- Die Anwendungen ESSearchServer und ESAdmin in WebSphere Application Server (in einer Konfiguration mit mehreren Servern werden die Anwendungen auf beiden Suchservern gestartet)

- Die Informationszentrale der Unternehmenssuche (in einer Konfiguration mit mehreren Servern wird die Informationszentrale auf beiden Suchservern gestartet)
3. Öffnen Sie einen Browser, und geben Sie die folgende URL-Adresse ein, um die Administrationskonsole für die Unternehmenssuche zu starten, wobei *hostname* der Hostname eines der Suchserver ist:

`http://hostname/ESAdmin/`

4. Melden Sie sich an der Administrationskonsole für die Unternehmenssuche als Administrator für die Unternehmenssuche an.


Informationen zur Verwendung der Administrationskonsole finden Sie in der Onlinehilfe. Zur Anzeige der Verwaltungsdokumentation öffnen Sie die Informationszentrale, oder wechseln Sie in das Verzeichnis `ES_INSTALL_ROOT/docs/locale/pdf`, und öffnen Sie die Datei `iysa.pdf`.

Zugehörige Tasks

„Starten des Programms 'First Steps'“

„Starten und Stoppen der Informationszentrale“ auf Seite 57

Zugehörige Verweise

 Stoppen eines Systems für die Unternehmenssuche

Starten des Programms 'First Steps'

Nach der Installation von OmniFind Enterprise Edition können Sie mithilfe des Programms **First Steps** das System für die Unternehmenssuche starten, die Installation prüfen und die Dokumentation öffnen.

Sie können das Programm **First Steps** starten, indem Sie das Markierungsfeld im letzten Fenster des Installationsprogramms auswählen oder indem Sie einen Befehl ausführen. Der Befehl für den Start von **First Steps** befindet sich im Verzeichnis `ES_INSTALL_ROOT/bin`.

Vorgehensweise

1. Starten Sie **First Steps**:
 - Unter AIX, Linux oder Solaris melden Sie sich als Administrator für die Unternehmenssuche an, und geben Sie die folgenden Befehle ein, wobei *hostname_anzeigeserver:0.0* der Hostname für das System ist, auf dem Sie **First Steps** ausführen:


```
export DISPLAY=hostname_anzeigeserver:0.0
firststep.sh
```
 - Klicken Sie unter Windows den Direktaufruf **First Steps** im Menü **Start** an, oder klicken Sie die Datei `firststep.bat` im Verzeichnis `ES_INSTALL_ROOT\bin` doppelt an.
2. Für den Start des Systems für die Unternehmenssuche klicken Sie **Server starten** an. Sie können einen Statusbericht anzeigen, um zu prüfen, ob alle Komponenten gestartet wurden. Sie müssen das System starten, damit Sie die Installation prüfen, die Dokumentation anzeigen oder die Administrationskonsole bzw. die Suchanwendung öffnen können.
3. Zur Prüfung der Installation klicken Sie **Installation prüfen** an. Sie werden durch Nachrichten über den Erfolg der einzelnen Operationen informiert.
4. Optional: Sie können außerdem Optionen zum Anzeigen der Produktdokumentation, zum Starten der Administrationskonsole und zum Starten der Mustersuchanwendung auswählen. Wenn Sie die Administrationskonsole zum

ersten Mal starten oder wenn Sie noch keine weiteren Benutzer mit Verwaltungsaufgaben konfiguriert haben, melden Sie sich mit der ID des Administrators für die Unternehmenssuche an, die bei der Installation von OmniFind Enterprise Edition angegeben wurde.

Zugehörige Tasks

„Starten eines Systems für die Unternehmenssuche“ auf Seite 55

Starten und Stoppen der Informationszentrale

Die Informationszentrale muss verfügbar sein, bevor Sie die Onlinehilfe verwenden können.

Informationen zu dieser Task

Die Informationszentrale enthält die Dokumentation für OmniFind Enterprise Edition Version 8.5.

In der Regel wird die Informationszentrale gestartet, wenn das System für die Unternehmenssuche gestartet wird. Mit dem Befehl **esadmin system startall** werden der Web-Server und die Informationszentrale zusammen mit den Komponenten des Servers für die Unternehmenssuche gestartet. Verwenden Sie die nachfolgend beschriebenen Befehle, wenn Sie die Informationszentrale stoppen und starten müssen, ohne dass andere Komponenten für die Unternehmenssuche gestoppt oder erneut gestartet werden. Beispiel:

- Wenn die Informationszentrale nicht gestartet wird, wenn Sie das System für die Unternehmenssuche starten oder wenn Sie versuchen, sie über die Anwendung **First Steps** zu starten, prüfen Sie, ob ein Konflikt mit dem Standardport 8888 der Informationszentrale besteht. Wenn der Port 8888 von einem anderen Prozess verwendet wird, müssen Sie im Startscript der Informationszentrale einen anderen Port angeben und die Informationszentrale anschließend starten.
- Wenn Sie in der Administrationskonsole oder in der Mustersuchanwendung **Hilfe** anklicken und keine Hilfe angezeigt wird, müssen Sie möglicherweise nicht benötigte Konfigurationsdateien entfernen und die Informationszentrale erneut starten.

Bei einer Installation mit mehreren Servern wird die Informationszentrale auf beiden Suchservern installiert. Daher müssen Sie die Informationszentrale auf beiden Servern stoppen und starten.

In den nachfolgend beschriebenen Befehlen wird `ES_INSTALL_ROOT` für das Installationsverzeichnis der Unternehmenssuche verwendet. Die Standardinstallationspfade lauten:

AIX: /usr/IBM/es
Linux: opt/IBM/es
Solaris: opt/IBM/es
Windows: C:\Programme\IBM\es

Vorgehensweise

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationszentrale zu stoppen und erneut zu starten. Führen Sie diese Schritte in einer Installation mit mehreren Servern auf beiden Suchservern aus:

1. Wenn die Informationszentrale nicht gestartet wird, wenn Sie das System für die Unternehmenssuche starten oder wenn Sie versuchen, sie über die Anwen-

dung **First Steps** zu starten, stellen Sie sicher, dass der von der Informationszentrale verwendete Port nicht von einem anderen Prozess verwendet wird.

a. Bearbeiten Sie die folgende Datei:

AIX, Linux und Solaris

```
ES_INSTALL_ROOT/WebSphereIIInformationCenter/ibm_help/  
IC_start.sh
```

Windows

```
ES_INSTALL_ROOT\WebSphereIIInformationCenter\ibm_help\  
IC_start.bat
```

b. Geben Sie für den Parameter **-port** anstelle von 8888 einen Port an, der nicht verwendet wird.

c. Gehen Sie zu Schritt 3, um die Informationszentrale zu starten.

2. Wenn keine Hilfe angezeigt wird, wenn Sie **Hilfe** anklicken, müssen Sie möglicherweise folgende Schritte ausführen:

a. Geben Sie die folgenden Befehle ein, um die Informationszentrale zu stoppen:

AIX, Linux und Solaris

```
cd $ES_INSTALL_ROOT/WebSphereIIInformationCenter/ibm_help  
./IC_end.sh
```

Windows

```
cd %ES_INSTALL_ROOT%\WebSphereIIInformationCenter\ibm_help  
IC_end.bat
```

b. Entfernen Sie alle Dateien mit Ausnahme von config.ini aus dem Verzeichnis ES_INSTALL_ROOT/WebSphereIIInformationCenter/ibm_help/eclipse/configuration.

c. Gehen Sie zu Schritt 3, um die Informationszentrale zu starten.

3. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Informationszentrale zu starten. Nach dem Start der Informationszentrale wird keine Bestätigungsnachricht angezeigt.

AIX, Linux und Solaris

Sie können die Informationszentrale so starten, dass sie im Hintergrund aktiv ist:

```
cd $ES_INSTALL_ROOT/WebSphereIIInformationCenter/ibm_help  
/bin/nohup ./IC_start.sh &
```

Windows

```
cd %ES_INSTALL_ROOT%\WebSphereIIInformationCenter\ibm_help  
IC_start.bat
```

Sie können das Befehlsfenster nicht schließen oder sich von der Sitzung abmelden, nachdem Sie die Informationszentrale gestartet haben. Wenn Sie die Informationszentrale im Hintergrund starten wollen, können Sie **IC_start.bat** als Windows-Task registrieren und anschließend Windows-Funktionen verwenden, um die Informationszentrale als Hintergrundtask zu starten. Informationen zum Terminieren von Windows-Tasks finden Sie unter <http://support.microsoft.com/kb/814596/en> und <http://technet.microsoft.com/en-us/library/bb490996.aspx>.

4. Wenn Sie testen möchten, ob die Informationszentrale gestartet wurde, öffnen Sie einen Web-Browser, und gehen Sie zur folgenden URL-Adresse, wobei *port* der im Startscript angegebene Port für die Informationszentrale ist:

`http://localhost:port`

Fehlerbehebung:

Unter Windows können die folgenden Fehler angezeigt werden, wenn Sie versuchen, das System für die Unternehmenssuche mit dem Programm **First Steps** zu starten:

FFQC5387W Auf die Informationszentrale auf dem Suchserver kann nicht zugegriffen werden.
Die Informationszentrale auf {suchserver} ist nicht aktiv.
FFQC5395E Mindestens einer der erforderlichen Systemservices ist nicht aktiv.

Mithilfe des Fehlers und der Warnungen können Sie feststellen, welche Services nicht gestartet wurden, und erhalten darüber hinaus zusätzliche Informationen über das Problem. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Protokolldatei `%ES_NODE_ROOT%\logs\trace\startstatus.log`. In den meisten Fällen müssen Sie die Informationszentrale nach dieser Prozedur über die Befehlszeile starten.

Zugehörige Tasks

„Starten eines Systems für die Unternehmenssuche“ auf Seite 55

Zugehörige Verweise

 [Dokumentation zur Unternehmenssuche](#)

Entfernen der Unternehmenssuche

Sie können die Unternehmenssuche unter Verwendung des Entfernungsprogramms im Grafikmodus, Textmodus oder Befehlszeilenmodus entfernen.

Wenn Sie Ihre Unternehmensdaten in einer künftigen Installation verwenden möchten, sollten Sie Ihr System unbedingt vor dem Entfernen der Komponenten für die Unternehmenssuche sichern.

Zugehörige Konzepte



Sichern und Wiederherstellen eines Systems für die Unternehmenssuche

Zugehörige Tasks

„Entfernen der Unternehmenssuche von AIX-, Linux- und Solaris-Systemen“

„Entfernen der Unternehmenssuche von Windows-Systemen“ auf Seite 62

Entfernen der Unternehmenssuche von AIX-, Linux- und Solaris-Systemen

Das Entfernungsprogramm entfernt die Komponenten für die Unternehmenssuche, einschließlich der Webanwendungen in WebSphere Application Server.

Sie können die Unternehmenssuche unter Verwendung des Grafikmodus, des Textmodus oder des Befehlszeilenmodus entfernen.

Achtung: Wenn Sie Objektgruppen außerhalb des Datenverzeichnisses `ES_NODE_ROOT` erstellen, werden diese Objektgruppen nicht vom Entfernungsprogramm gelöscht. Es löscht keine Daten aus Verzeichnissen, die keine Standardverzeichnisse sind. Sie müssen diese anderen Verzeichnisse manuell löschen, nachdem Sie das Produkt gelöscht haben.

Sie können auf jedem Server eine Antwortdatei verwenden, um die Unternehmenssuche im Befehlszeilenmodus zu entfernen. Führen Sie z. B. den folgenden Befehl aus, wobei der Standardwert für *antwortdateiname* die Datei `uninstall.rsp` ist:

```
./uninstall.bin -silent -options antwortdateiname
```

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Unternehmenssuche im Grafikmodus zu entfernen:

1. Melden Sie sich als Root an.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis `_uninst` im Installationsverzeichnis `ES_INSTALL_ROOT`.
3. Geben Sie `./uninstall.bin` ein.
4. Klicken Sie nach dem Starten des Entfernungsprogramms **Weiter** an, um die Unternehmenssuche zu entfernen.
5. Optional: Wählen Sie die Option **Alle Daten und Konfigurationsdateien entfernen** aus, um die Daten für die Unternehmenssuche zu entfernen. Nach Auswählen dieser Option werden alle Daten und Systemkonfigurationsdateien für die Unternehmenssuche sowie die Datenbank für die Unternehmenssuche vom Crawler-Server entfernt.

6. Optional: Löschen Sie die ID des Administrators für die Unternehmenssuche manuell aus dem Betriebssystem.
7. Wiederholen Sie die Schritte 1-6 auf jedem Server, auf dem die Software für die Unternehmenssuche installiert ist.

Zugehörige Tasks

„Entfernen der Unternehmenssuche“ auf Seite 61

Entfernen der Unternehmenssuche von Windows-Systemen

Das Entfernungsprogramm entfernt die Komponenten für die Unternehmenssuche, einschließlich der Webanwendungen in WebSphere Application Server.

Sie können die Unternehmenssuche unter Windows mit der Funktion zum Hinzufügen/Entfernen von Programmen oder mit dem Entfernungsprogramm für die Unternehmenssuche entfernen.

Außerdem können Sie die Unternehmenssuche im Grafikmodus (häufigste Methode), im Textmodus oder im Befehlszeilenmodus entfernen.

Achtung: Wenn Sie Objektgruppen außerhalb des Datenverzeichnisses `ES_NODE_ROOT` erstellt haben, werden diese nicht vom Entfernungsprogramm gelöscht. Es löscht keine Daten aus Verzeichnissen, die keine Standardverzeichnisse sind. Sie müssen diese anderen Verzeichnisse manuell löschen, nachdem Sie das Produkt entfernt haben.

Verwenden Sie auf jedem Server eine Antwortdatei, um die Unternehmenssuche im Befehlszeilenmodus zu entfernen. Führen Sie z. B. den folgenden Befehl aus, wobei der Standardwert für *antwortdateiname* die Datei `uninstall.rsp` ist:

```
uninstall.exe -silent -options antwortdateiname
```

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, um die Unternehmenssuche im Grafikmodus zu entfernen:

1. Navigieren oder wechseln Sie in das Verzeichnis `_uninst` im Installationsverzeichnis `ES_INSTALL_ROOT`.
2. Klicken Sie die Datei `uninstall.exe` doppelt an, oder geben Sie `uninstall.exe` ein.
3. Klicken Sie nach dem Starten des Löschmoduls **Weiter** an, um die Unternehmenssuche zu entfernen.
4. Optional: Wählen Sie die Option **Alle Daten und Konfigurationsdateien entfernen** aus, um die Daten für die Unternehmenssuche zu entfernen. Nach Auswählen dieser Option werden alle Daten und Systemkonfigurationsdateien für die Unternehmenssuche sowie die Datenbank für die Unternehmenssuche vom Crawler-Server entfernt.
5. Optional: Löschen Sie die ID des Administrators für die Unternehmenssuche manuell aus dem Betriebssystem.
6. Starten Sie den Computer erneut.
7. Wiederholen Sie die Schritte 1-6 auf jedem Server, auf dem die Software für die Unternehmenssuche installiert ist.

Zugehörige Tasks

„Entfernen der Unternehmenssuche“ auf Seite 61

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Zu den Installationsproblemen gehören beispielsweise eine nicht erfolgreiche Installation der erforderlichen Software, wie z. B. die Installation und Konfiguration von WebSphere Application Server, zu wenig Speicherplatz und nicht startende Services oder Prozesse.

Unzureichender Speicherplatz während der Installation

Wenn während der Ausführung des Installationsprogramms für die Unternehmenssuche der Plattenspeicherplatz nicht mehr ausreicht, können Sie das temporäre Verzeichnis für das Installationsprogramm ändern.

Symptome

Das Installationsprogramm schlägt fehl, da nicht ausreichend Plattenspeicherplatz zum Entpacken der temporären Dateien zur Verfügung steht.

Fehlerbehebung

Wenn das standardmäßig verwendete temporäre Verzeichnis nicht über ausreichend Speicherplatz verfügt, verwenden Sie ein Verzeichnis mit mehr Speicherplatz, indem Sie den folgenden Parameter hinzufügen, wenn Sie die Installation über eine Befehlszeile starten:

```
-is:tempdir verzeichnis
```

Geben Sie unter Windows z. B. den folgenden Befehl ein:

```
install-win32.exe -is:tempdir d:\temp
```

Ausnahmebedingung `ArrayIndexOutOfBoundsException` während der Installation

Während der Ausführung des Installationsprogramms für die Unternehmenssuche kann eine Ausnahmebedingung `ArrayIndexOutOfBoundsException` angezeigt werden.

Symptome

Diese Ausnahmebedingung kann z. B. wie folgt ausgegeben werden:

```
java.lang.ArrayIndexOutOfBoundsException: Array index out of range: 2
at java.util.Vector.remove(Vector.java(Compiled Code))
at com.installshield.database.ConnectionPool.getConnection
(Unknown Source)
at com.installshield.database.ConnectionManager.getConnection
(Unknown Source)
at com.installshield.database.TransactionProcessor.connect
(Unknown Source)
at com.installshield.database.TransactionProcessor.query
(Unknown Source)
at com.installshield.database.SQLProcessor.queryIntegers
(Unknown Source)
at com.installshield.database.designtime.ISControlEventDef.getActionSequence
(Unknown Source)
at com.installshield.database.runtime.impl.ISBaseEventImpl.getActionSequence
```

```
(Unknown Source)
  at com.installshield.event.EventDispatcher.triggerEvent
(Unknown Source)
  at com.installshield.event.EventDispatcher$BackgroundEventThread.run
(Unknown Source)
```

Ursachen

Dieses Problem wird durch die Verwendung einer Datenbank verursacht, die das Programm InstallShield zur Verfolgung von auf einem Computer installierten Produkten verwendet.

Fehlerbehebung

Diese Ausnahmebedingung hat keine Auswirkung auf die Produktinstallation. Abgesehen von dieser Ausnahmebedingung verläuft die Installation normalerweise erfolgreich.

Installation stoppt nach Installation der vorausgesetzten Software unter AIX, Linux und Solaris

Unter den Betriebssystemen AIX, Linux und Solaris befindet sich das Installationsprogramm für die Unternehmenssuche nach der Installation der vorausgesetzten Softwareprodukte möglicherweise in einer Endlosschleife.

Symptome

Das Installationsprogramm wird gestartet, nachdem es die vorausgesetzte Software unbeaufsichtigt installiert hat und bevor es mit der Installation der Software für die Unternehmenssuche beginnt.

Ursachen

Die Java Runtime Environment (JRE) wird nach der Installation der vorausgesetzten Produkte nicht aus dem temporären Verzeichnis in das Installationsverzeichnis kopiert.

Fehlerdiagnose

Wechseln Sie zum Installationsverzeichnis der Unternehmenssuche (z. B. /opt/IBM/es), um festzustellen, ob dieses Problem aufgetreten ist. Wenn ein Verzeichnis mit dem Namen `_jvm` vorhanden und leer ist oder nur ein Verzeichnis mit dem Namen `jre` enthält, ist dieses Problem aufgetreten.

Fehlerbehebung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Endlosschleife zu stoppen und die Installation abzuschließen:

1. Stoppen Sie das Installationsprogramm, und vergewissern Sie sich, dass keine Prozesse mehr aktiv sind.

Tipp: Es kann vorkommen, dass der Prozess `tempxxxxxx` aktiv ist, wobei `xxxxxx` für eine Reihe von Zufallszahlen steht. Brechen Sie diesen Prozess unbedingt ab, da er unnötige Verarbeitungslast erzeugen könnte.

2. Entfernen Sie das Verzeichnis `_jvm` aus dem Installationsstammverzeichnis (z. B. /opt/IBM/es/_jvm).

3. Falls eine Datei mit dem Namen `/tmp/esinstall.lockfile` vorhanden ist, müssen Sie sie entfernen. Jetzt sollte die gesamte vorausgesetzte Software installiert sein.
4. Starten Sie das Installationsprogramm erneut.

Installation unter Linux stoppt während der Überprüfung

Beim Versuch, die Installation zu prüfen, reagiert das Installationsprogramm unter Linux nicht mehr.

Symptome

In einem Fenster wird **Prüfung** angezeigt, und das Installationsprogramm reagiert nicht mehr.

Ursachen

Dieses Problem wird durch die Prüfung der Bibliotheken `umask` und `libstdc++` verursacht.

Fehlerbehebung

Gehen Sie wie folgt vor, um dieses Problem zu lösen: Stoppen Sie das Installationsprogramm, das nicht mehr reagiert, prüfen Sie die `umask`- und `libstdc++`-Bibliotheken, und führen Sie das Installationsprogramm so aus, dass diese Prüfungen umgangen werden.

1. Brechen Sie das Installationsprogramm ab, das nicht mehr reagiert.
2. Das Installationsprogramm erstellt die Datei `esinstall.lockfile` im Verzeichnis `temp`, um sicherzustellen, dass immer nur eine Installation ausgeführt wird. Löschen Sie diese Datei, damit während den nachfolgenden Installationen keine Fehlernachricht angezeigt wird.
3. Wenn Sie die Lizenzvereinbarung nochmals prüfen oder akzeptieren müssen, löschen Sie das Verzeichnis `temp/license`, bevor Sie das Installationsprogramm neu starten. Nachdem Sie die Lizenzvereinbarung zum ersten Mal akzeptiert haben, wird sie erst wieder angezeigt, wenn Sie dieses Verzeichnis löschen.
4. Führen Sie den Befehl **umask** über die Befehlszeile aus. Damit die Installation ordnungsgemäß fortgesetzt werden kann, muss der Wert für `umask` für das Installationsprogramm auf `022` gesetzt werden.
5. Prüfen Sie, ob die entsprechenden `libstdc++`-Bibliotheken installiert sind, indem Sie den Ihrer Version von Linux entsprechenden Befehl eingeben:
Red Hat Enterprise Linux Advanced Server 3.0
`rpm -q libstdc++-3.2.3-34`
Red Hat Enterprise Linux Advanced Server 4.0
`rpm -q compat-libstdc++-33-3.2.3-47.3`
SUSE Linux Enterprise Server 8.0
`rpm -q libstdc++-3.2.2-38`
SUSE Linux Enterprise Server 9.0
`rpm -q libstdc++-3.3.3-43.24`
6. Führen Sie das Installationsprogramm erneut aus, und umgehen Sie mithilfe folgender Parameter die Prüfungen, aufgrund derer das Installationsprogramm nicht mehr reagiert:

```
./install-linux.bin -W validateLibstdcLibraries.active="false" -W  
umaskTest.active="false"
```

Probleme beim Installieren oder Starten unter Windows

Probleme können dazu führen, dass die Unternehmenssuche unter Windows nicht installiert oder gestartet werden kann.

Symptome

Das Installationsprogramm wird nicht erfolgreich ausgeführt, oder das System für die Unternehmenssuche wird nach der Installation des Produkts nicht gestartet.

Fehlerbehebung

Unzureichende Benutzerberechtigungen

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID, die Sie für die Installation der Unternehmenssuche verwenden, und die Benutzer-ID, die Sie als ID des Administrators für die Unternehmenssuche verwenden, über die folgenden Benutzerberechtigungen verfügen:

- Einsetzen als Teil des Betriebssystems
- Sperren von Seiten im Speicher
- Erstellen eines Tokenobjekts
- Ersetzen eines Tokens auf Prozessebene
- Annehmen der Clientidentität nach Authentifizierung
- Anheben von Quoten (Unter Windows 2003 wird diese Option mit **Anpassen von Speicherkontingenten für einen Prozess** bezeichnet.)
- Als Dienst anmelden

Wenn die Benutzer-ID zu einer Domäne gehört, stellen Sie zudem sicher, dass die Domänenberechtigungen diese Benutzerberechtigungen zulassen. Die Domäne darf z. B. nicht die Möglichkeit verweigern, als Teil des Betriebssystems eingesetzt zu werden.

Falsche Betriebssystemversion

Informationen über unterstützte Betriebssysteme finden Sie auf der folgenden Website: Voraussetzungen für OmniFind Enterprise Edition Version 8.5.

WebSphere Application Server kann unter Windows nicht installiert werden

Wenn Sie ein neues OmniFind Enterprise Edition-System und die zugehörige erforderliche Software auf einem Windows-Server installieren, schlägt die Installation von WebSphere Application Server fehl.

Symptome

Nachdem Sie WebSphere Application Server mit dem Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition installiert haben, wird WebSphere Application Server beim Starten des Systems für die Unternehmenssuche nicht gestartet.

Ursachen

Sie werden vom Installationsprogramm für die Unternehmenssuche aufgefordert anzugeben, ob Sie die WebSphere Application Server-Komponenten als Windows-

Service ausführen möchten. Dieser Service wird nur konfiguriert, wenn Sie Omni-Find Enterprise Edition für die Installation von WebSphere Application Server verwenden.

Wenn Sie die WebSphere Application Server-Komponenten als Service ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass die Benutzer-ID für WebSphere Application Server, die dem Windows-Service zugeordnet wird, über die richtigen Verwaltungs- und Benutzerberechtigungen verfügt. Diese Berechtigungen werden nicht von Anfang an erteilt, und sie werden für Benutzer in der Administratorgruppe nicht standardmäßig festgelegt.

Domänenrichtlinien haben Vorrang vor lokalen Benutzereinstellungen. Stellen Sie vor dem Zuweisen von Benutzerberechtigungen zu einer Benutzer-ID sicher, dass die Domänenrichtlinien die erforderlichen Berechtigungen nicht verweigern. Wenn die Domäne z. B. die Berechtigung verweigert, als Teil des Betriebssystems eingesetzt zu werden, wird der Benutzer-ID diese Berechtigung verweigert.

Wenn Sie die WebSphere Application Server-Komponenten nicht als Windows-Service ausführen, sind diese Benutzerberechtigungen nicht erforderlich.

Fehlerbehebung

Gehen Sie wie folgt vor, um die entsprechenden Berechtigungen anzugeben:

1. Klicken Sie **Systemsteuerung** → **Benutzerkonten** an.
 - Wenn die Benutzer-ID für WebSphere Application Server ein Konto auf diesem Computer ist, wählen Sie die Option zur Änderung des Kontos aus. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID über Administratorrechte verfügt.
 - Wenn die Benutzer-ID für WebSphere Application Server kein Konto auf diesem Computer ist, wählen Sie die Option zur Erstellung des Kontos aus. Fügen Sie die Benutzer-ID hinzu, und stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID über Administratorrechte verfügt.
2. Klicken Sie **Systemsteuerung** → **Verwaltung** → **Lokale Sicherheitsrichtlinie** → **Lokale Richtlinien** → **Zuweisen von Benutzerrechten** an.
3. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer-ID über die folgenden Berechtigungen verfügt:
 - Einsetzen als Teil des Betriebssystems
 - Als Dienst anmelden
4. Starten Sie den Computer erneut.

Bei der Installation von WebSphere Application Server wird die CD angefordert

Bei der Ausführung des Installationsprogramms für die Unternehmenssuche werden Sie aufgefordert, die Position der WebSphere Application Server-CD oder des elektronischen Verteilungsimages anzugeben, obwohl WebSphere Application Server bereits installiert ist.

Symptome

Das Installationsprogramm kann WebSphere Application Server installieren oder die bereits installierte Version von WebSphere Application Server verwenden. Obwohl Sie das Programm zur Verwendung der installierten Version anweisen,

werden Sie aufgefordert, anzugeben, wo das Programm die Software für die Installation von WebSphere Application Server findet.

Ursachen

Das Installationsprogramm ermittelt, ob WebSphere Application Server bereits installiert ist. In einigen Fällen kann das Programm auch alte WebSphere-Verzeichnisse erkennen, die meistens leer sind (z. B. wenn WebSphere Application Server entfernt und eine neue Version installiert wurde). In diesen Fällen stellt das Installationsprogramm fest, dass ein Teil oder die gesamte WebSphere-Software installiert werden muss.

Fehlerbehebung

Gehen Sie wie folgt vor, um dieses Problem zu lösen:

1. Brechen Sie das Installationsprogramm ab.
2. Wenn noch alte WebSphere Application Server- oder IBM HTTP Server-Verzeichnisse auf dem Computer vorhanden sind, nachdem Sie diese Produkte entfernt haben, löschen Sie die alten Verzeichnisse.
3. Starten Sie das Installationsprogramm für die Unternehmenssuche erneut.

Sicherheitsrollen für Anwendungen für die Unternehmenssuche sind in WebSphere Application Server nicht ordnungsgemäß festgelegt

Auf einigen Computern können die Sicherheitsrollen, die die Webanwendungen für die Unternehmenssuche in WebSphere Application Server benötigen, nicht ordnungsgemäß festgelegt sein.

Symptome

Dieses Problem kann zu einem HTTP-Fehler 403 (Antwort verweigert) führen, wenn WebSphere Application Server für die Unternehmenssuche gestartet wird.

Ursachen

OmniFind Enterprise Edition stellt mehrere Anwendungen für WebSphere Application Server bereit. Auf einigen Computern werden die Einstellungen für die Zuordnung von Sicherheitsrollen zu Benutzer- oder Gruppeneinstellungen für die Rollen Jeder? und Alle Authentifizierten? auch dann gelöscht, wenn sie während einer vorhergehenden Installation festgelegt wurden. Dieses Problem kann bei der Erstinstallation und möglicherweise auch bei Hotfix-Installationen auftreten.

Fehlerbehebung

Ordnen Sie die Rollen ordnungsgemäß mithilfe der WebSphere-Administrationskonsole zu, um dieses Problem zu lösen.

1. Konfigurieren Sie Unternehmensanwendungen, und wählen Sie die Anwendung ESSearchServer aus.
2. Wählen Sie die Option für die Zuordnung von Sicherheitsrollen zu Benutzern und Gruppen aus.
3. Wählen Sie die Markierungsfelder **Jeder?** und **Alle Authentifizierten?** aus.
4. Speichern Sie die Konfigurationsänderungen.

Abbruch des Entfernungsprogramms für ein Fixpack, bevor es beendet ist

Das Entfernungsprogramm für ein Fixpack wird in manchen Fällen abnormal beendet, bevor der Entfernungsvorgang abgeschlossen ist.

Symptome

Sie versuchen, ein Fixpack im Konsolmodus zu entfernen und drücken dabei versehentlich Strg+C. Daraufhin wird das Entfernungsprogramm abnormal beendet.

Fehlerbehebung

Gehen Sie wie folgt vor, um das Entfernen eines Fixpacks abzuschließen:

1. Installieren Sie das Fixpack erneut.
2. Überprüfen Sie, ob der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.
3. Entfernen Sie das erneut installierte Fixpack.

Dokumentation für die Unternehmenssuche

Die Dokumentation zu OmniFind Enterprise Edition steht im PDF- oder HTML-Format zur Verfügung.

Das Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition installiert automatisch die Informationszentrale, die HTML-Versionen der Dokumentation für die Unternehmenssuche umfasst. Bei einer Installation auf mehreren Servern wird die Informationszentrale auf beiden Suchservern installiert. Wenn Sie die Informationszentrale nicht installieren, wird beim Anklicken von **Hilfe** die Informationszentrale auf einer IBM Website geöffnet.

Wechseln Sie in das Verzeichnis `ES_INSTALL_ROOT/docs/ländereinstellung/pdf`, um installierte Versionen der PDF-Dokumente anzuzeigen. Wenn Sie beispielsweise Dokumente in englischer Sprache suchen, wechseln Sie in das Verzeichnis `ES_INSTALL_ROOT/docs/en_US/pdf`.

Über die Site mit der Dokumentation zu OmniFind Enterprise Edition Version 8.5 können Sie auf die PDF-Versionen der Dokumentation in allen verfügbaren Sprachen zugreifen.

Über die Unterstützungssite für OmniFind Enterprise Edition können Sie außerdem auf Produktdownloads, Fixpacks, technische Hinweise und die Informationszentrale zugreifen.

In der folgenden Tabelle ist die verfügbare Dokumentation mit Dateinamen und Speicherposition aufgeführt.

Tabelle 2. Dokumentation für die Unternehmenssuche

Titel	Dateiname	Speicherposition
Informationszentrale		http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/discover/v8r5/
<i>Installationshandbuch für die Unternehmenssuche</i>	iiysi.pdf	ES_INSTALL_ROOT/docs/ländereinstellung/pdf/
<i>Schnelleinstieg</i> (Dieses Dokument ist in Englisch, Französisch und Japanisch auch als Hardcopy verfügbar.)	OmniFindEE850_qsg_zweibuchstabige_ländereinstellung.pdf	ES_INSTALL_ROOT/docs/ländereinstellung/pdf/
<i>Verwaltung der Unternehmenssuche</i>	iiysa.pdf	ES_INSTALL_ROOT/docs/ländereinstellung/pdf/
<i>Programming Guide and API Reference for Enterprise Search</i>	iiysp.pdf	ES_INSTALL_ROOT/docs/en_US/pdf/
<i>Fehlerbehebung und Nachrichtenreferenz</i>	iiysm.pdf	ES_INSTALL_ROOT/docs/ländereinstellung/pdf/
<i>Integration der Textanalyse</i>	iiyst.pdf	ES_INSTALL_ROOT/docs/ländereinstellung/pdf/
<i>Plug-in für Google Desktop Search</i>	iiysg.pdf	ES_INSTALL_ROOT/docs/ländereinstellung/pdf/

Funktionen zur behindertengerechten Bedienung

Funktionen zur behindertengerechten Bedienung helfen Menschen mit Behinderungen, wie z. B. eingeschränkte Beweglichkeit oder eingeschränktes Sehvermögen, erfolgreich mit Softwareprodukten zu arbeiten.

IBM hat sich zum Ziel gesetzt, Produkte bereitzustellen, auf die jeder - unabhängig von Alter oder Behinderung - zugreifen kann.

Funktionen zur behindertengerechten Bedienung

Die folgende Liste enthält die wichtigsten Funktionen zur behindertengerechten Bedienung in OmniFind Enterprise Edition:

- Ausschließliche Bedienung über die Tastatur
- Häufig von Sprachausgabeprogrammen verwendete Schnittstellen

Die Informationszentrale von OmniFind Enterprise Edition und die zugehörigen Veröffentlichungen sind für die behindertengerechte Bedienung aktiviert. Die Funktionen zur behindertengerechten Bedienung der Informationszentrale werden unter http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/discover/v8r5m0/topic/com.ibm.classify.nav.doc/dohome/accessibility_info.htm beschrieben.

Navigation über die Tastatur

Dieses Produkt verwendet Microsoft Windows-Standardnavigationstasten.

Sie können auch mithilfe der folgenden Direktaufrufe über die Tastatur im Installationsprogramm von OmniFind Enterprise Edition navigieren und die Schritte ausführen.

Tabelle 3. Direktaufrufe über die Tastatur für das Installationsprogramm

Aktion	Direktaufruf
Hervorheben eines Radioknopfs	Pfeiltaste
Auswählen eines Radioknopfs	Tabulatortaste
Hervorheben eines Druckknopfs	Tabulatortaste
Auswählen eines Druckknopfs	Eingabetaste
Wechseln zum nächsten oder vorhergehenden Fenster oder Ausführen eines Abbruchs	Heben Sie einen Druckknopf durch Drücken der Tabulatortaste hervor, und drücken Sie die Eingabetaste.
Inaktivieren des aktiven Fensters	Strg + Alt + Esc

Schnittstelleninformationen

Die Benutzerschnittstellen für die Administrationskonsole, die Mustersuchanwendung und die Anpassungsfunktion für die Suchanwendung sind browserbasierte Schnittstellen, die Sie über Microsoft Internet Explorer oder Mozilla FireFox anzeigen können. Eine Liste der Direktaufrufe über die Tastatur und andere Funktionen zur behindertengerechten Bedienung von Internet Explorer bzw. FireFox finden Sie in der Onlinehilfe des jeweiligen Browsers.

Zugehörige Informationen zur behindertengerechten Bedienung

Sie können die Veröffentlichungen für OmniFind Enterprise Edition mithilfe von Adobe Acrobat Reader im Adobe PDF-Format anzeigen. Die PDFs werden auf einer CD bereitgestellt, die zum Lieferumfang des Produkts gehört. Alternativ können Sie unter <http://www.ibm.com/support/docview.wss?rs=63&uid=swg27010938> auf die Informationen zugreifen.

IBM und behindertengerechte Bedienung

Weitere Informationen zum Engagement von IBM hinsichtlich der behindertengerechten Bedienung finden Sie im IBM Human Ability and Accessibility Center.

Bemerkungen und Marken

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. An Stelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
J46A/G4
555 Bailey Avenue
San Jose, CA 95141-1003
USA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht der IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden, und repräsentieren nur die Ziele der IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können u. U. von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung dient nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogrammes illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungs-

programme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© (Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Musterprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. _Jahr/Jahre angeben_. Alle Rechte vorbehalten.

Für Teile des vorliegenden Produkts gilt Folgendes:

- Oracle® Outside In Content Access, Copyright © 1992, 2008, Oracle. Alle Rechte vorbehalten.
- IBM XSLT-Prozessor Lizenziertes Material - Eigentum der IBM © Copyright IBM Corporation, 1999-2008. Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Informationen zu IBM Marken finden Sie unter <http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml>.

Die folgenden Namen sind Marken oder eingetragene Marken anderer Unternehmen:

Adobe, Acrobat, Portable Document Format (PDF), PostScript und alle auf Adobe basierenden Marken sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder deren Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Index

A

- Administrator-ID 13
- Administrator Kennwort
 - Einschränkungen 13
 - Sonderzeichen 13
- AIX
 - EXTSHM, Umgebungsvariable 8
 - für die Installation vorbereiten 8
 - ulimit, Werte 48
 - Wartungsstufen 8
- Anforderungen der Crawlerkonfiguration 46
- Antwortdatei
 - AIX 19
 - Linux 19
 - Solaris 19
 - unbeaufsichtigte Installation 19
 - Vorlagen 19
 - Windows 19
- Architektur
 - einziger Server 4
 - vier Server 4
 - zwei Server 4

B

- Benutzerberechtigungen
 - Benutzer-ID für die Installation 9
 - ID des Administrators für die Unternehmenssuche 13
 - WebSphere Application Server-ID 9, 66
 - Windows-Administrator 66
- Betriebssysteme
 - Vorbereitung 7

C

- CIFS-Laufwerke, Zuordnung 51
- Connector für Content Edition 10
- Content Edition-Connector 10
- Crawler-Scripts 46
- Crawler-Server
 - Architektur mit einem einzigen Server 4
 - Architektur mit vier Servern 4, 36
 - Architektur mit zwei Servern 4
 - Installation mit einem einzigen Server 28
 - Installation mit vier Servern 39
 - Installation mit zwei Servern 31
- Crawlerkomponente
 - Architektur mit einem einzigen Server 4
 - Architektur mit vier Servern 4, 36
 - Architektur mit zwei Servern 4
 - Installation mit einem einzigen Server 28
 - Installation mit vier Servern 39
 - Installation mit zwei Servern 31

D

- Datenquellen
 - Anforderungen der Crawlerkonfiguration 46
 - Content Edition-Connector 10
- Datenspeicher für die Objektgruppe, CIFS-Laufwerke 51
- Datenverzeichnis 12
- Datenverzeichnis für die Unternehmenssuche 12
- DB2 Enterprise Server
 - Installation 48
 - Lizenzschlüssel 48
- db2ese_o.lic.txt, Datei 48
- db2licm, Befehl 48
- Dokumentation
 - HTML 71
 - PDF 71
 - suchen 71

E

- Entfernen
 - Unternehmenssuche von AIX-, Linux- und Solaris-Systemen 61
 - Unternehmenssuche von Windows-Systemen 62
- Erforderliche Software
 - Installationsreihenfolge, vier Server 36
 - Installationsreihenfolge, zwei Server 30
- es.cfg, Datei 51
- ES_MAP_DRIVE, Umgebungsvariable 51
- esinstall.lockfile, Datei 64
- EXTSHM, AIX-Umgebungsvariable 8

F

- Fehlerbehebung
 - Fixpackentfernung 69
 - Installation, Speicherplatz 63
 - JRE 64
 - Sicherheitsrolle für WebSphere 68
 - Stoppen der Installation 64
 - temp, Verzeichnis 63
 - WebSphere Application Server, Sicherheitsrollen 68
 - WebSphere Application Server-ID 66
 - Windows-Benutzerberechtigungen 66
- First Steps starten 56
- firststep.bat, Befehl 56
- firststep.sh, Befehl 56
- Fixpackentfernung, Fehlerbehebung 69
- Funktionen zur behindertengerechten Bedienung für dieses Produkt 73

G

- Grafisch orientierte Installation 17
- Große Speichermodelle 6

H

- HTML-Dokumentation für die Unternehmenssuche 71

I

- IC_end, Befehl 57
- IC_start, Befehl 57
- ID des Administrators für die Unternehmenssuche 13
- Indexkomponente
 - Architektur mit einem einzigen Server 4
 - Architektur mit vier Servern 4
 - Architektur mit zwei Servern 4
 - Installation mit einem einzigen Server 28
 - Installation mit vier Servern 43
 - Installation mit zwei Servern 31
- Indexserver
 - Architektur mit einem einzigen Server 4
 - Architektur mit vier Servern 4
 - Architektur mit zwei Servern 4
 - Installation mit einem einzigen Server 28
 - Installation mit vier Servern 43
 - Installation mit zwei Servern 31
- Informationszentrale
 - Standardport 57
 - starten 57
 - stoppen 57
 - Zugriff auf einer allgemein zugänglichen Website 51
- Installation
 - Crawlerkomponente, Konfiguration mit vier Servern 39
 - Crawlerkomponente, Konfiguration mit zwei Servern 31
 - DB2 Enterprise Server 48
 - einziger Server 28
 - Indexkomponente, Konfiguration mit vier Servern 43
 - Indexkomponente, Konfiguration mit zwei Servern 31
 - Methoden 17
 - mit einem einzigen Server, Übersicht 27
 - mit vier Servern, Übersicht 36
 - mit zwei Servern, Übersicht 30
 - Suchkomponente, Konfiguration mit vier Servern 40
 - Suchkomponente, Konfiguration mit zwei Servern 31, 34
 - Übersicht 1, 27

- Installation (*Forts.*)
 - vier Server 36
- Installation der Unternehmenssuche
 - einzigster Server 27, 28
 - Übersicht 1, 27
 - vier Server 36
 - zwei Server 30
- Installation im Textmodus 17
- Installation mit einem einzigen Server
 - Architektur 4
 - Crawlerkomponente 28
 - Indexkomponente 28
 - Suchkomponente 28
 - Übersicht 27
- Installation mit vier Servern
 - Architektur 4
 - Crawlerkomponente 39
 - Indexkomponente 43
 - Suchkomponente 40
 - Übersicht 36
- Installation mit zwei Servern
 - Architektur 4
 - Crawlerkomponente 31
 - Indexkomponente 31
 - Suchkomponente 31, 34
 - Übersicht 30
- Installationsformular 15
- Installationsmethoden
 - grafisch orientiert 17
 - Konsolmodus 17
 - Textmodus 17
 - unbeaufsichtigt 17
- Installationsreihenfolge
 - erforderliche Software, vier Server 36
 - erforderliche Software, zwei Server 30
- Installationsübersicht 27
 - einzigster Server 27
 - vier Server 36
 - zwei Server 30
- Installationsverzeichnis 12
- Installationsverzeichnis für die Unternehmenssuche 12

K

- Kennwort des Administrators für die Unternehmenssuche
 - Einschränkungen 13
 - Sonderzeichen 13
- Kleine Speichermodelle 6
- Konsolinstallation 17

L

- Linux
 - ulimit, Werte 48

M

- Mittlere Speichermodelle 6

N

- Netzlaufwerke, Zuordnung 51

P

- PDF-Dokumentation für die Unternehmenssuche 71

R

- Registrierung
 - DB2 Enterprise Server 48

S

- Solaris
 - für die Installation vorbereiten 9
 - Suchen nach Programmkorrekturen 9
 - ulimit, Werte 48
- SPARC-Programmkorrekturen 9
- Speichermodelle, Beschreibung 6

Starten

- First Steps 56
- Informationszentrale 57
- Unternehmenssuche 55

Suchkomponente

- Architektur mit einem einzigen Server 4
- Architektur mit vier Servern 4
- Architektur mit zwei Servern 4
- Installation mit einem einzigen Server 28
- Installation mit vier Servern 40
- Installation mit zwei Servern 31, 34

Suchserver

- Architektur mit einem einzigen Server 4
- Architektur mit vier Servern 4
- Architektur mit zwei Servern 4
- Installation mit einem einzigen Server 28
- Installation mit vier Servern 40
- Installation mit zwei Servern 31, 34

T

- Tasks nach der Installation 45
 - Anforderungen der Crawlerkonfiguration 46
 - CIFS-Laufwerke, Konfiguration 51
 - Konfiguration des Windows-Services 45
 - URL der Informationszentrale 51
- tempdir, Parameter 63

U

- ulimit, Werte 48
- Unbeaufsichtigte Installation 17
 - AIX 19
 - Antwortdatei 19
 - Linux 19
 - Solaris 19
 - Vorlagen 19
 - Windows 19
- Unternehmenssuche
 - aktualisieren 23

Unternehmenssuche (*Forts.*)

- WebSphere Application Server
 - 5.1.1 23, 24
- WebSphere Application Server
 - 5.1.1.3 23, 24
- WebSphere Application Server
 - 6.0.2 23, 24
- starten 55
- Systemdiagramme 4
- von AIX-, Linux- und Solaris-Systemen entfernen 61
- von Windows-Systemen entfernen 62

Upgrade

- Planung 23
- Unternehmenssuche 23
- WebSphere Application Server
 - 5.1.1 23, 24
- WebSphere Application Server
 - 5.1.1.3 23, 24
- WebSphere Application Server
 - 6.0.2 23, 24

W

- WebSphere Application Server 5.1.1
 - entfernen 23
 - Migration 24
- WebSphere Application Server 5.1.1.3
 - entfernen 23
 - Migration 24
- WebSphere Application Server 6.0.2
 - entfernen 23
 - Migration 24
- Windows
 - für die Installation vorbereiten 9
 - Servicekonfiguration 45
 - Services 9
- Windows-Benutzerberechtigungen
 - Administrator für die Unternehmenssuche 66
 - Benutzer-ID für die Installation 9
 - ID des Administrators für die Unternehmenssuche 13
 - Installieren der Unternehmenssuche 66
 - WebSphere Application Server-ID 9, 66
- Windows-Services 9

IBM



Java[™]
COMPATIBLE

GC12-3431-04

